

Maurmer Post



Seifenkistenrennen der IG Forch

Grand Prix am Wassberg



Volle Konzentration vor dem Start.

Letzten Samstag war der grosse Renntag da! 75 Kinder sausten in ihren zum Teil selber gebauten Seifenkisten den Wassberg hinunter.

Mit etwas Verspätung geht es los, und der erste Lauf beginnt. Die Fahrerinnen mit der Startnummer eins ist gerade gestartet. Entlang der ganzen Wassbergstrasse stehen überall Lautsprecher, damit die Zuschauer am Pistenrand mitverfolgen können, wer gerade unterwegs ist. Etwas unterhalb des Hotels Wassberg, nach der ersten Kurve, wartet eine Überraschung in Form einer Rauchmaschine auf die Fahrerinnen und nebelt teilweise die Strasse und die Zuschauerinnen und Zuschauer ein.

Fahrt mit Hindernissen

Die Fahrer sausen nicht etwa nur gerade hinunter, nein, auf der ganzen Strasse liegen die verschiedensten Hindernisse. Da müssen sie zwischen zwei Heuballen hindurchmanövrie-

ren, und die Pylonen sollten auch stehen bleiben. Überall stehen Streckenposten verteilt, die per Funk miteinander in Verbindung sind, so kann kurzzeitig auch das Rennen problemlos gestoppt werden. Denn streift ein Fahrer ein Hindernis, so müssen die Streckenposten alles wieder korrekt platzieren. Am Pistenrand lässt sich beobachten, dass einige eher gemütlich unterwegs sind, andere wiederum rasen mit am Asphalt kratzenden Reifen um die Schikanen herum. Unterwegs kann man in der Festbeiz «Zum scharfe Rank» seinen Durst mit einem kühlen Getränk stillen, etwas vom Grill essen und im Schatten unter dem Zelt etwas ausruhen. Die Seifenkisten müssen vom Ziel wieder an den Start hinaufgezogen werden, dies

übernehmen ein Squad und einige Personenwagen. So ist während der Pausen ein richtiger Tatzelwurm zu beobachten, ein Auto und daran angehängt sind mehrere Seifenkisten mit Fahrern im Schlepptau. Beim Start oben angelangt, warten alle auf ihren zweiten Lauf.

Aus der ganzen Schweiz angereist

Von den total 63 Fahrerinnen und Fahrern stammen 27 aus unserer Gemeinde, die restlichen 36 sind von weit her angereist. So ist es auch nicht verwunderlich, dass man am Streckenrand auf eine richtige Fanggemeinschaft trifft, fünf Familien, die Racing-Teams aus Benzenschwil-Merenschwand. Sie erzählen, dass alle ihre neun Kinder am Rennen teilnehmen und IG-Seifenkisten-Derby-Schweiz-Fahrer sind.

Fortsetzung auf Seite 3...

EDITORIAL

Liebe Leserin,
lieber Leser



Liebe Leserin, lieber Leser

Die langen Sommerferien sind da – und mit ihnen die schönste Ausrede, um den Alltag einfach mal links liegen zu lassen. Für viele Familien beginnt jetzt die Saison der Freiheit, der kleinen Abenteuer und der grossen Portion Gelassenheit. Nach Monaten voller To-do-Listen, Stundenplänen und Coffee to go ist es höchste Zeit für das Gegenteil. Jetzt heisst es: Laptop zu, Wanderschuhe an – oder auch einfach Flip-Flops. Ob beim Sprung in den See, beim Wandern mit Aussicht oder beim gepflegten Nichtstun im Liegestuhl – der Sommer lädt ein, das Leben von seiner entspannten Seite zu geniessen. Und wer sagt, dass ein gutes Buch, ein schmelzendes Eis oder ein Sonnenuntergang nicht therapeutisch wirken können? Die Sommerferien sind wie ein grosses «Reset» für Körper, Geist und Nerven. Sie schenken uns Zeit für das, was sonst zu kurz kommt: spontane Ausflüge, lange Gespräche, kurze Hosen – und das gute Gefühl, dass man nicht immer funktionieren muss. Auch wir von der MP-Redaktion gönnen uns eine kleine kreative Pause. Wir tauschen Tastatur gegen Strandtuch, Redaktions-sitzung gegen Hängematte – und sind ab Freitag, 8. August, wieder zurück. Voller Ideen und mit jeder Menge Lesestoff im Gepäck. Bis dahin wünschen wir Ihnen einen Sommer voller Lachen, Leichtigkeit und Liegestuhl-Momente!

Herzlich,
Brigitte Selden

LESEN SIE AUCH:

Weisch no? **4**
Das Maurmer Dorfleben 1902

Entrümpeln **6**
Im Sommer Ballast abwerfen

Persönlich **17**
Lokalgeschichte als Leidenschaft

GARAGE BOSSHARDT Fällanden

COME FLY WITH ME



Ihr neues MG Center, Garage Bosshardt, Schwerzenbachstrasse 41, in Fällanden. Jetzt den neuen MG Cyberster entdecken und Probefahren!

Garage Bosshardt AG
8117 Fällanden
info@garage-bosshardt.ch
044 806 39 39

GARAGE SCHMID



AN & VERKAUF
REPARATUREN
ALLER MARKEN

G. SCHMID

Lohwisstrasse 42 (Industrie Lohwis)
Tel. 044 826 14 00
godis.autocenter@bluewin.ch




ASM
Andreas Schnetzer
Malergeschäft

Malerarbeiten
Bodenbeläge

SEIT
30 JAHREN
QUALITÄT
AUS DER
GEMEINDE

T 044 980 34 30
www.schnetzer.ch



Die Maurmer Post macht Ferien.

Die erste Ausgabe nach der Sommerpause erscheint am 8. August. Inserateschluss ist der 31. Juli.

Schöne Ferien!

Gabi Wüthrich
Tel. 044 887 71 22
Mail inserate@maurmerpost.ch

STILWUNSCH FÜR ALLTAG?

Ich setze Ihre Stylingwünsche professionell um.
Beratung inklusive.
Rufen Sie mich an.



Margrit Kalt

RELIKONSTRASSE 2, 8124 MAUR
Tel. 044 980 28 75, www.coiffeurneuhoef.ch
Mo-Fr 8-18.30 Uhr, Sa 8-14 Uhr

NEUKHOF
COIFFEUR

Bauhandwerk von einfach bis exklusiv



Franz Maurer
MALER - GIPSER - TAPEZIERER

Lohwisstrasse 50 | 8123 Ebmatingen
Telefon 044 577 17 19
www.franz-maurer.ch

Wow
WIR SIND 30 JAHRE JUNG



COIFFURE ALLEGRA

ZÜRICHSTRASSE 107
8123 EBMATINGEN

044 381 30 40
www.coiffureallegra.ch

SAMET KADRIJA

MOWER-PROFI GmbH
+ 41 79 357 32 23

JETZT AUCH KABELLOS



Gartenmaschinen & Geräte
Forstgeräte & Kettensägen
Reparaturen aller Marken

Husqvarna SERVICE

Halden 1, 8124 Maur | info@mower-profi.ch | www.mower-profi.ch

Maler Mäder
Maur | Stäfa | Wolfhausen

Ein Familienbetrieb, auf den man sich verlassen kann!

Unser Angebot

- Aussen- und Innenrenovierungen
- Renovierungen von Alt- und Umbauten
- Farb- und Fachberatungen
- Lehmputze
- Tapezierarbeiten



Malergeschäft Mäder
Thomas Mäder
M 079 420 51 11
info@maeder-maler.ch | www.maeder-maler.ch

Immobilienvermittlung mit Herz und Verstand

Kompetente und engagierte Begleitung beim Kauf & Verkauf Ihrer Immobilie



Marco Müller
RE/MAX Uster, Bahnhofstrasse 1
CH-8610 Uster, T 044 943 60 99

Meine Immobilie. Mein Zuhause.

RE/MAX

So waren etliche Lizenzfahrer am Start, der Allerschnellste ist Orlando Weibel aus Urdorf mit 2:05:17, und der schnellste Maurmer ist Linus Fink, zwölfjährig, mit einer Bestzeit von 2:32:46.

Grosses Engagement

Das tolle Rennen hat der Verein GZ Forch nun zum 4. Mal in Folge organisiert. Chris und Janine Fink vom Organisationsteam erzählen: «Die IG Seifenkisten Derby

Schweiz unterstützt uns super und bringt alles mit, das heisst die ganze Technik, Lautsprecher, Zeitmessung, Zielbogen, Speakerwagen und vieles mehr. Für unseren tollen Anlass sind 60 Helfer/innen im Ein-

satz! Das GZ Forch steht für eine Begegnung im Dorf. Und wir danken auch all unseren Sponsoren.»

**Text und Bilder:
Stephanie Kamm**



Moritz, acht Jahre, fährt im Haifisch mit der Nr. 53. Sein Vater Michael Schmidt ist bei ihm und erzählt: «Das Fahrgestell kauften wir so, aber den ganzen Aufbau machten wir selber. In diesem Jahr haben wir zum ersten Mal Luftreifen montiert.» Und Moritz fügt an: «Mama hat den Haifisch gemalt! 2022 und 2023 fuhr mein grosser Bruder damit am Rennen mit und jetzt ich. Ich bin nervös und freue mich. Als ich übte, fuhr ich bei uns die Bachtobelstrasse hinunter, unsere Nachbarn setzten sich an den Strassenrand und schauten mir zu.» Im Ziel treffen wir abermals auf Moritz, und er strahlt: «Mir hat es Spass gemacht. Hier war es schneller, und ich konnte länger fahren!»

Weisch no – eine Erzählung

Ein Arbeitstag auf dem Greifensee anno 1902



«Greif» und «Moeve» am Maurmer Schiffsteg, circa 1904 nach dem Bau der Werft, aber vor dem Abriss der Fahrerkabine der «Moeve». Am Ruder steht wahrscheinlich Kapitän Gubler.

Im Archiv Ortsgeschichte liegt in der Dokumentation über die SGG ein alter Fahrplan des DS «Greif». Auf dieser Basis wurde die nachfolgende Kurzgeschichte als Kaleidoskop eines Dorflebens aufgebaut: Die Handelnden und ihr zeitliches Umfeld existierten, aber ihre Gedanken und Tätigkeiten dieses Beispieltages sind fiktiv. Es könnte aber so passiert sein. Abweichungen und Fehler sind die des Autors.

Wenigstens auf Zollingers Hahn war Verlass. Dieser krächte in aller Herrgottsfrühe auch in den Sonntagmorgen hinein. Ansonsten hätte Heinrich Gubler wohl seinen Dienst für die Dampfschiffahrtsgesellschaft verschlafen – eine unvorstellbare Schande für den sonst so pünktlichen Kapitän. Der Wecker auf der Kommode, von dem er felsenfest überzeugt war, ihn am Vortag noch aufgezogen zu haben, war vor zwei Stunden ausgelaufen und stehengeblieben.

Nachdem er mit der Stalllaterne in der Hand nach den Kühen, Ziegen und dem Mastschwein gesehen hatte, zog er schnell sein Hemd mit gestärktem Kragen, die dunkelblaue Uniform und eine mit goldenen Tressen versehene, ebenso dunkelblaue Schirmmütze an. Um seine hochschwängere Frau Mina nicht zu wecken, schlich er

sich, so leise es seine genagelten Schuhe zuließen, aus dem Haus hinaus auf den Kirchrain. Drüben bei Pfarrer Kuhns inzwischen fünfköpfiger Familie war noch alles dunkel – die kleine Hanna tobte für einmal nicht wegen ihrer bald durchbrechenden Zähne. Dagegen waren die Nachbarn bereits auf ihren Höfen am Werk und molken ihre Kühe. Frau Pfarrer würde auch bald nach Mina sehen. Und falls sie etwas brauchte, hatte Frau Pfarrer sofort Zugriff auf die im Pfarrhaus lagernden Krankenmobilien. Vor der Tür blickte Gubler nochmals kurz in der Dämmerung zur Turmuhr hinauf: Sechs Uhr war noch nicht durch. Er zog zur Sicherheit seine Taschenuhr, die ebenfalls kurz vor sechs zeigte, nochmals auf, bevor er sich zügigen Schritts am Pfarrhaus vorbei auf den Weg zur Staatsstrasse machte, um danach

auf dem Seeweg zum Schiffsteg zu gelangen. Dort warteten sein Heizer und das vor nicht ganz sieben Jahren angeschaffte Dampfschiff «Greif» auf ihn, damit sie um 7.10 Uhr zuerst nach Uster pendelten, bevor der Morgenkurs nach Greifensee anstand. Die etwas altersschwache und kleine «Moeve» würde heute am Steg vertäut bleiben. Generell schienen die Leute seit dem Unglück vor dem Besteigen dieses Schiffs zurückzuschrecken. Den armen Hotz, der Gubler an jenem Aprilmorgen vor zehn Jahren ersetzt hatte, würden die vier Toten wohl über seinen eigenen Tod hinaus verfolgen.

Uster, Greifensee, Uessikon, Riedikon und wieder zurück

Insgesamt 15 Kurse standen für diesen Sonntag auf dem Programm. Heute würde er die Predigt des Pfarrers wieder einmal verpassen. Aber er brauchte das Geld für die immer grösser werdende Familie von bereits sechs und bald wohl sieben Köpfen. Sein ursprüngliches Schustergewerbe warf trotz langer Stunden nicht genug ab und einige Kunden blieben ihm auch Geld

schuldig. Pfarrer Kuhn wusste darum und sah über den Verstoss gegen das Sabbatgebot hinweg, auch wenn ihm die Arbeit am Tage des Herrn missfiel. Andererseits anerkannte der Pfarrer, dass ihm das Schiff auch einige Kirchgänger in den Sonntagsgottesdienst brachte.

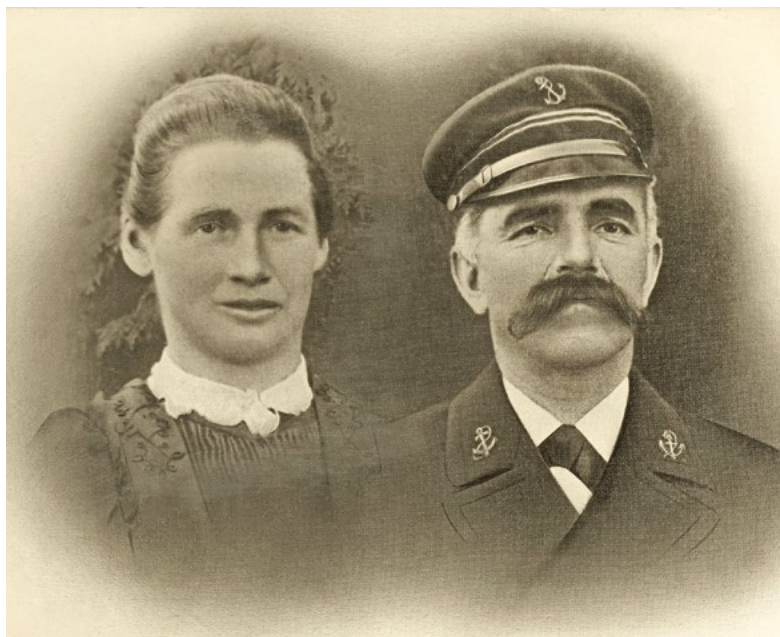
Am Steg dampfte bereits der Schlot in der frühen Morgensonne und es roch nach brennender Kohle, doch der Kessel würde noch etwas Zeit benötigen, bis er heiss genug war. Pünktlich löste Gubler um 7.10 Uhr die Taue vom Maurmer Schiffsteg und kehrte 15 Minuten später aus Uster zurück. Kurz nach der Ankunft trat die «Greif» die 15-minütige Fahrt nach Greifensee an, wo bereits eine heisse Tasse Zichorienkaffee auf die beiden Herren an Bord wartete. Jetzt konnten sie ihr Frühstück zu sich nehmen, denn bis zur Mittagspause würden sie kaum eine freie Minute mehr haben.

Als Nächstes stand dieselbe Route in umgekehrter Reihenfolge bis 9.00 Uhr an, wobei sich auf der Fahrt nach Uster drei katholische Familien anschlossen, die dort ihre Sonntagspflicht erfüllten. Auf dem

Rückweg durfte sich das Schiff voller Ausflügler nicht verspäten, denn gleich darauf folgte der erste Kurs nach Uessikon, Riedikon und wieder zurück. Vor allem die zwanzigminütige Rückfahrt würde mit Kirchgängern gut besucht sein, die noch zur Kirche hochlaufen mussten. Der ehemalige Pfarrer Kägi war nicht an Bord: Er wählte mit seinem Nachbarn, dem Uessiker Vertreter im Gemeinderat Alfred Bachofen, und dessen vier Söhnen wie immer den direkten Fussweg vom Neugut nach Maur und war früh aufgebrochen. Dafür begab sich Schulverweser Ginsig wieder einmal zur Kirche und war spät dran – sein Fahrrad war wohl kaputt. Die nächste Fahrt nach Uster war dagegen wieder schlecht besucht; es fuhren nur zwei Männer mit, die in Uster den Zug nach Zürich erreichen mussten und, nach ihrem Dialekt zu urteilen, weiterfahren würden. Die nächste halbe Stunde konnten Gubler und sein Heizer verschnaufen, die Funktion der Maschine überprüfen, etwas Schmieröl nachfüllen, noch einen Apfel essen und einen Kaffee trinken.

Auf dem Rückweg beehrte Fanny Trüb, die nach Zürich übergesiedelte Tochter des Präsidenten der Dampfschiffahrtsgesellschaft Johann Jakob Kunz, mit ihrem Ehemann die Überfahrt, auf der man nebenher wie schon am Steg über das aktuelle Dorfleben plauderte. Offensichtlich hatte Frau Lehrer Trüb ihren Ehemann zum Familienbesuch bei Eltern, Geschwistern und Grossmutter überredet – sie waren zuletzt Ende März an Ostern zum Geburtstag ihrer jüngeren Schwester und ihres kleinen Bruders gekommen. Dabei hatten sie auch erfahren, dass Fannys ältere Schwester Elise sich nach langem Zieren mit dem Pfaffhauser Landwirt Gottfried Ochsner verlobt hatte. Dem Gemeinderat und Bezirksgerichtskandidaten Kunz stand also eine Hochzeit ins Haus. Auch vom Burggut hörte man eine Feier läuten: Julius Eggli, das letzte überlebende Kind des früheren Gemeindepräsidenten, wurde mit bald 32 Jahren erstmals Vater. Bis er sich aber mit seiner preussischen Frau mit dem ungarischen Vornamen aus Berlin, wohin er ausgewandert war, wieder in die Heimat bemühte, würde wohl niemand in der Gemeinde das Kind zu Gesicht bekommen – ausser er schickte seinen Eltern eine Postkarte.

Nach einigen technischen Kontrollen – Frau Trüb sollte ihrem Vater nicht den Eindruck vermitteln, die Arbeit werde nicht erledigt – be-



Heinrich Gubler (1861–1928) und seine Frau Mina, um 1900.

gab sich Gubler in seiner Pause von noch 40 Minuten nach Hause, um nach dem Rechten zu sehen. Hinter dem Haus graste das Vieh unter der Aufsicht des 13-jährigen Heinrich. Die Frau Pfarrer sei da gewesen und bereite für die Pause um 13 Uhr das Mittagessen vor, teilte ihm Mina mit. Die beiden jüngeren Töchter würden sich bei Pfarrers um Hanna kümmern, während die ältere Tochter Anna Frau Pfarrer in der Küche half. Nach einem kurzen Besuch im Pfarrhaus kehrte Gubler wieder an seinen Arbeitsplatz zurück und fuhr die Mittagsrunde nach Uster und Greifensee. Danach war Mittagspause.

Gottesdienst- und Verwandtschaftsbesuche

Im Pfarrhaus wartete ein grosser Topf Suppe auf dem Holzherd und ein grosser Laib des im ganzen Dorf beliebten Brots aus der Backstube von Müller Kunz' bald 65-jähriger Mutter. Viel Zeit für einen langen Plausch mit dem Pfarrer blieb Gubler nicht. Auf ein Glas des obligaten Gubler'schen Birnenmosts wollten nach dem Essen aber weder er noch der Pfarrer verzichten. Zwar lehnte Kuhn das Glas zunächst um des Hausfriedens willen ab, gab nach dem Rückzug ins Arbeitszimmer mit der Bibliothek für den Dorffrieden jedoch nach und liess sich eine kleine Menge eingiessen. Dass Frau Pfarrer innerlich die Augen verdrehte, konnte sich Gubler gut vorstellen, aber in seiner Gegenwart würde sie nie etwas sagen.

Um 13.50 Uhr stand ein Pendelkurs nach Uster auf dem Fahrplan. Und mit dem nachfolgenden Kurs

wollten jene Uessiker, die nach dem Gottesdienst im Dorf noch Besuche und Bestellungen erledigten und nicht bereits zu Fuss zurückgekehrt waren, heimfahren. Wie üblich war das Schiff eher schlecht ausgelastet – der Abendkurs um 17.10 Uhr war diesbezüglich wesentlich beliebter, um den Sonntagsbesuch bei Verwandten abzuschliessen. Zunächst wartete aber ein weiterer Kurs nach Uster und Greifensee, bevor um 16.05 Uhr eine kurze Zvieripause anstand.

Schon bei der Anfahrt aus Greifensee hatte er den Nachbarsjungen am Steg bemerkt und ihn gebeten, doch am Seehof nebenan einen Apfel zu holen. Dazu gab er ihm einen Batzen mit. Wie versprochen wartete der Junge mit

dem Apfel und dem Wechselgeld um kurz nach vier wieder am Steg. Wenn ihn nicht gerade der Schulunterricht oder Feldarbeit band, schien der siebenjährige Schagg ständig am Schiffsteg zu sein und das ausgefahrene Schiff zu beobachten. Auch zu Hause wollte er in Gegenwart Gublers viel über die Schifffahrt wissen. Aus dem wird sicher noch ein Kapitän, dachte er sich.

Nach dieser Pause standen wieder drei Kurse in den nächsten anderthalb Stunden an: zwei Pendelkurse nach Uster sowie der sonntägliche Sonderkurs nach Riedikon. Zum Tagesabschluss sollte er nochmals zweimal nach Uster und einmal nach Greifensee pendeln, um die besuchende Verwandtschaft von Dorfbewohnern in Maur zu ihrem Zug nach Zürich zu bringen. Nach der Ankunft des letzten Kurses in Maur um 20.05 Uhr musste der Kessel des Dampfschiffs noch gesichert werden, bevor Gubler den Heimweg antrat. Sein Abendessen wartete mit Frau Pfarrer und den bereits schlafenden Kindern bei ihm zu Hause. Sie verabschiedete sich gleich nach seiner Ankunft. Er nahm sein Abendbrot mit in die Schlafkammer, wo Mina noch wach lag und ihn wieder nach den Ereignissen des Tages fragte. Aussergewöhnliches war nicht vorgefallen, also blieb sein Bericht kurz. Vielmehr interessierte ihn, was die Kinder und seine Frau den Tag über gemacht hatten. Bei Kerzenlicht begann Mina zu erzählen.

Text: Museen Maur, Beat Zimmermann

Fahrplan vom 1. Juni 1901 an.
Mittleuropäische Zeit

I. Maur-Uster-Greifensee.														
Stationen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Bahnstation Nänikon von Zürich an			746		1107			306					708	
Uster		738	758	1115	1012			141	310	506	711		711	1016
Greifensee-Nänikon	ab		825		1216			330					720	
Maur	an		840		1230			345					735	
Maur	ab	545	710	845	1005	1130	1236	150	250	350	450	600	650	845
Uster	an	555	720	855	1010	1135	1245	200	300	400	500	615	720	800
Maur	an	600	725	900	1045	1190	1250	205	305	405	505	620	725	805
Maur	ab		730		1125			310					710	
Greifensee-Nänikon	an		745		1210			325					725	
Bahnstation Uster nach Zürich	ab		812	1044		1238	112	436	436	584		821		
Nänikon			818		1244			442				827		

II. Maur-Uessikon-Riedikon.				
Stationen	15	16	17	
Maur	ab	910	207	510
Uessikon	an	926	218	526
Riedikon	an	933	228	533
Uessikon	an	943	238	543
Maur	an	955	248	555

Kurs 15 & 16: Sonntag.
Montags, Donnerstags & Samstag.
Kurs 17: Nur Sonntag.

Richtig entrümpeln und putzen

Balastfrei den Sommer geniessen



Entrümpeln befreit!

Es gibt keine bessere Saison, um Ballast abzuwerfen, als der Sommer. Jetzt ist die Zeit gekommen, um sich von nicht getragenen Kleidungsstücken, Werbe-Glückwunschkarten und Pflanzen-übertöpfen in zig Grössen zu befreien. Wer nur noch besitzt, was er wirklich braucht und was ihm Freude macht, fühlt sich leichter und freier. Und freut sich über ordentliche Schränke und Regale.

Wer entrümpeln und gründlich aufräumen und putzen will, macht das nicht auf die Schnelle nebenbei. Eine solche Aktion muss geplant werden. Deshalb: dick in die Agen-

da eintragen, eine To-do-Liste schreiben (was stört am meisten?) und strategisch vorgehen, Zimmer für Zimmer. Damit man sich am Abend über fixfertig aufgeräumte

und geputzte Räume freuen kann und nicht in einer Wohnung steht, in der Putzchaos herrscht.

Loslassen befreit

Vor dem Putzen wird erst mal gründlich entrümpelt. Wer sich damit schwertut, kann sich trösten: Alles, was weg ist, muss nicht mehr geputzt werden. Am schwersten fällt es den meisten, Kleider wegzugeben. Die Hose, die seit zwei Jahren nicht mehr passt, und die Schuhe, die man nur mit Blasenpflaster tragen kann, können gestrost weg. Bei Kleidung und Schuhen helfen diese Fragen:

- Habe ich das Stück in den letzten sechs Monaten getragen?
- Würde ich das Teil wieder kaufen?
- Brauche ich das Kleidungsstück noch?
- Passt es mir überhaupt noch?

Lautet eine Antwort Nein, kann das Teil weg. Alles, was wegmuss, gleich richtig sortieren, damit es nicht noch einmal in die Hand genommen werden muss: spenden, verkaufen, wegwerfen. Oder wer

viele Kleider und Schuhe weggibt, organisiert einen Tauschnachmittag. Alle bringen, was sie nicht mehr haben möchten, und dürfen sich etwas Neues aussuchen.

Übrigens: Jetzt ist der Zeitpunkt, wo erwachsene Kinder ihre Fotoalben und Snowboards im Keller abholen müssen. Das Elternhaus wird oft mit einer Storage-Box verwechselt ...

Keine neue Sammelstelle

Gegen erneute Unordnung hilft, das Ansammeln von Unnötigem zu vermeiden. Knallhart und konsequent sein: Für alles, was neu ins Haus kommt, muss etwas weggegeben werden. Das ist nicht nur platzsparend, sondern schont auch das Budget. So überlegt man sich bei jedem Kauf: Brauche ich das wirklich? Und wenn zügelnde Familienmitglieder oder Freunde einem übrig gebliebene Raclette-Öfeli oder Akkustaubsauger andrehen wollen, gibts nur eine richtige Antwort: Nein, danke!

Text: Sybille Brüttsch-Prévôt
Bild: Pixabay

Tipps aus dem Gewerbe



Erwin und Érica Schweizer, Inhaberpaar So Fresh & So Clean.

Wie man richtig und effizient putzt, verrät einer, der es wissen muss: Erwin Schweizer, Manager bei So Fresh & So Clean in Ebmatingen.

Allgemein:

- Von oben nach unten reinigen (zuerst Lampen, dann Möbel, zuletzt Böden)

- Regelmässiges Staubwischen beugt schneller Wiederverschmutzung vor
- Türklinken, Lichtschalter und Fernbedienungen sind Keimträger – wöchentlich desinfizieren
- Beim Staubsaugen immer langsam und überlappend arbeiten – so wird mehr Schmutz aufgenommen

Fenster und Glas:

- Mit Essigwasser oder einem Spritzer Spülmittel reinigen, dann mit einem Mikrofasertuch oder Abzieher nachtrocknen
- Zeitpunkt beachten: Fenster an bewölkten Tagen reinigen, um Streifen zu vermeiden

Badezimmer:

- Kalkablagerungen mit Zitronensäure oder Essig entfernen (Achtung: nicht auf Naturstein anwenden!)

- Duschwände mit Abzieher nach jeder Benutzung abziehen – beugt Kalk und Seifenresten vor
- WC-Bürste einmal wöchentlich mit heissem Wasser und einem Spritzer WC-Reiniger desinfizieren

Küche:

- Kühlschrank einmal monatlich ausräumen, auswischen, verdorbene Lebensmittel entsorgen
- Backofenreinigung mit Natronpaste (Natron-Wasser-Gemisch) – über Nacht einwirken lassen
- Dunstabzugshaubenfilter einmal monatlich in der Spülmaschine oder mit heissem Wasser und Spülmittel reinigen

Umwelt- und Gesundheitstipps:

- Reinigungsmittel sparsam dosieren – oft ist weniger mehr
- Lüften nach dem Putzen – entfernt Reinigerdämpfe und fördert die Trocknung

Und zu guter Letzt ein wichtiger Hinweis für alle, die die Putzarbeiten einer professionellen Reinigungskraft in Auftrag geben:

Darauf achten, dass die Mitarbeitenden ordentlich angestellt und fair entlohnt werden.

Wir zum Beispiel bei So Fresh & So Clean sind dem Gesamtarbeitsvertrag (GAV) der Reinigungsbranche unterstellt, überwacht durch die Zentrale Paritätische Kommission (ZPK). So wird sichergestellt, dass Sozialversicherungen, Löhne und Arbeitszeiten korrekt eingehalten werden.

Wer prüfen möchte, ob ein Betrieb GAV-konform arbeitet, findet eine Liste aller Mitgliedsfirmen unter folgendem Link: https://zpk-reinigung.ch/docs/liste_gav_april_2025.pdf

200 Jahre Holzkorporation Aesch-Forch – Folge 1

Gründung in einer chaotischen Zeit



Holzgant 1990.

Die Holzkorporation Aesch-Forch wurde 1825 in einer politisch turbulenten Zeit gegründet. Nach jahrzehntelangen Unklarheiten über die Waldnutzung brachte der Erlass des kleinen Rates von Zürich die Wiedervereinigung und klare Regeln für die nachhaltige Bewirtschaftung.

Die Gründung der Holzkorporation Aesch-Forch fiel in eine unruhige Zeit. Der alte Stadtstaat Zürich veränderte sich infolge der Helvetik und des Einmarschs von Franzosen, Russen und Österreichern im Jahr 1799 innerhalb kurzer Zeit nachhaltig. Unvorbereitet und teilweise chaotisch begann eine neue Epoche. Die Landbevölkerung, die ohnehin mehr Souveränität forderte, nutzte die unklare rechtliche Situation für ihre Interessen – vermutlich auch die Aeschmer.

So wurde 1802 der Aeschmer Wald mit Einwilligung der damaligen helvetischen Regierung unter die Mitglieder verteilt. Damit endete die gemeinsame und nachhaltige Bewirtschaftung. Neben den politischen Wirren kämpfte die Bevölkerung einige Jahre später auch mit dem Hungerjahr 1817, das als «Jahr ohne Sommer» in die Geschichtsbücher einging.

Die neuen Eigentümer nutzten den Wald so sehr, dass sich die wiedererstarkte Regierung des Kantons genötigt sah, der übermässigen Nutzung einen Riegel zu schieben. Dies nicht nur in Aesch, sondern ganz generell im Kanton.

Gründung am 28. März 1825

Als Gründungsdatum betrachtet die Holzkorporation Aesch-Forch einen Erlass des kleinen Rates von Zürich (heute vergleichbar mit dem

Regierungsrat) vom 28. März 1825. Darin steht unter anderem Folgendes, das der besseren Lesbarkeit leicht angepasst ist:

«Es hat der kleine Rath, in steter Sorge, unserm gesamten Kanton und auch den einzelnen Gemeinden das wichtige Lebensbedürfnis der Beholzung zu erhalten, nach diesfällig angehörtem Bericht und Gutachten der Loblichen Forst-Commission, in Gemässheit der von dem Grossen Rathe aufgestellten gesetzlichen Grundsätze, wie solches schon gegen manche Gemeinden in unserem Kanton zu Nutz und Dank derselben geschehen, auch für die Gemeinde Aesch bey Maur eine Wiedervereinigung ihrer während der Revolution erteilten und dadurch in Verfall geratenen 100. Jucharten betragenden Gemeindewaldungen, zum Behuf der Wiedereinführung einer zweck-

mässigeren Forstwirtschaft (...) für dieselbe verbindlichen Bestimmungen angeordnet und ausführen zu lassen.»

Protokollbuch fehlt

Die Holzkorporation besitzt aus der Gründungszeit kein Protokollbuch – entweder ist dieses verloren gegangen oder es wurde damals noch keines geführt. Für uns ist das heute unverständlich, doch von Zivilgemeinden und Vereinen wissen wir, dass der Nutzen solcher Aufzeichnungen oft erst später erkannt wurde. Interessant ist, dass ausdrücklich eine Wiedervereinigung erwähnt wird. Wäre die Holzkorporation eine Neugründung, müsste der Wald von Privaten abgekauft worden sein – was jedoch nicht der Fall ist. Trotzdem hat das Datum seine Berechtigung, auch wenn es Holzkorporationen gibt, die sich auf frühere Dokumente berufen.

Streit um Nutzungsrechte

Der Aeschmer Wald war bis Ende des 18. Jahrhunderts eine Gemeindewaldung und gehörte den Bürgern der (Zivil-)Gemeinde Aesch. Allerdings auch nicht allen, der Besitz von Grund und Boden war eine wesentliche Voraussetzung. Und Zugezogene (Hintersassen) hatten sowieso kein Nutzungsrecht. Jedenfalls waren Streitigkeiten um die Nutzungsrechte in Gemeindewaldungen und Gemeinde-Allmenden über Jahrhunderte sehr verbreitet. Wem genau der Wald gehörte, war folglich eher unklar.

Mit der Einführung von Holzkorporationen tritt eine wesentliche Neuerung in Kraft. Diese sind privatrechtliche Körperschaften mit Teilrechten. Die Teilrechte gehören Personen und können verkauft und vererbt werden.

Text: Jürg Bruppacher
Bilder: zVg

Maurmer Post

WAS VOR DER TÜR PASSIERT

Shefki – Support



Gratis
4 Monate Internet
&
50% Rabatt auf
Mobile

persönlich

GGAmaur
Internet. Genau mit uns.

UHREN-REPARATUR-ATELIER



Alexander Z. Rudnicki
Dipl. Uhrmacher

Reparaturen von antiken und neuen Uhren
Alle Arten von Uhrenbatterien
Armbänder – Hirsch-Kollektion
Gravuren jeder Art
Uhren werden nach telefonischer
Vereinbarung auch abgeholt.

Kirchstrasse 5, 8953 Dietikon
Telefon 044 741 55 45
www.uhrenreparaturatelier.ch

Maurmer Post

**Inserateannahme
und -beratung:**

Gabi Wüthrich
☎ 044 887 71 22

🌐 inserate@maurmerpost.ch

Inserateschluss:
Donnerstag, 17.00 Uhr

Das könnte **Ihr Inserat** sein!
Format 1/24-Seite (82 x 31 mm)
zum Preis von 43.- (exkl. MwSt)
Kontakt: inserate@maurmerpost.ch

**Frische direkt vom Hof
Ihr Hof- und Bioladen im Ort**

Besuchen Sie uns im Hofladen und geniessen Sie eine Auswahl an hochwertigen Produkten. Ausgezeichneter frischer **Most** und **saisonales Obst** aus eigenem Anbau. Wir bauen auch eine kleine Auswahl an frischen **Gemüsen** an. **Brot** aus der Region vom **Scharrenberg**, sowie von renommierten **Schweizer Biobäckern**. Ein kleines, feines **Bio-Vollsortiment** - sorgfältig ausgewählte Produkte. Geniessen Sie bei uns einen guten **Kaffee** aus hochwertigen Bohnen. Liebevoll zusammengestellte **Geschenkkörbe**.

Besuchen Sie uns und lassen Sie sich von der Frische und Vielfalt unserer Produkte überzeugen. Kommen Sie vorbei und geniessen Sie unser Angebot.

Herzliche Grüsse Familie Bachofen

 Bachofen Hof, Im Unterdorf 3,
8124 Maur
044 980 38 84
www.bachofen-hof.ch
BACHOFEN

Ferienzeit: Stubentiger sucht Futtertante!

SUCHEN:
Benötigen Sie Unterstützung oder eine hilfreiche Hand?

ANBIETEN:
Möchten Sie gerne eine nachbarschaftliche Dienstleistung anbieten?

Dann werden Sie Mitglied bei uns.

Vermittlungsstelle Maur
Telefon 079 870 55 16
info@nbh-maur.ch
www.nbh-maur.ch



Unsere **Vermittlungsstelle** erstellt die Kontakte.

*Miteinander
fürenander*

*das isch
Maurmer
Läbesqualität*



Zollinger Stiftung

Sommerfest mit Spielplatzeröffnung



Zur offiziellen Eröffnung des neuen Spielplatzes schneiden Martina Wehrli, Zollinger Stiftung, und Gemeindepräsident Yves Keller gemeinsam das rote Band durch.

Blauer Himmel, sommerliche Temperaturen und viel gute Laune: der perfekte Mix für das alljährliche Sommerfest der Zollinger Stiftung.

Das Wetter hätte nicht besser sein können für das Sommerfest, das die Zollinger Stiftung in Aesch jedes Jahr im Juli veranstaltet. Die nachmittägliche Veranstaltung zog denn auch neben den Bewohnern der Stiftung viele Maurerinnen und Maurer an. Über das ganze Areal verteilte Verpflegungs-



stationen versorgten die Festbesucher mit kühlen Getränken und fruchtigen Smoothies, Glace und Zuckerwatte, Currys, Wurst vom Grill, Kartoffelsalat und vielem mehr. Und auch für die Unterhaltung war bestens gesorgt. Für die kleinen Gäste gab es neben einer grossen Hüpfburg eine Mini-Disco, eine Seifenblasenstation, Kinderschminken und Virtual-Reality-Erlebnisse. In der Bibliothek fanden Escape-Spiele statt und in der Physioline konnte man seinen Gleichgewichtssinn testen, während die Band Sugarpuffs für die musikalische Begleitung sorgte. Ein besonderes Highlight an diesem Fest war die offizielle Einweihung des neuen Spielplatzes in der Parkanlage der Einrichtung. Tobias Diener, Direktor der Zollinger Stiftung, bedankte sich in seiner kurzen Rede bei Gemeindepräsident Yves Keller



für die finanzielle Unterstützung seitens der Gemeinde. Mit dem feierlichen Durchtrennen des roten Bandes eröffnete Martina Wehrli von der Zollinger Stiftung zusammen mit dem Gemeindepräsidenten den Spielplatz, der sogleich von den Kids erobert wurde.

Text und Bilder: Brigitte Selden

Jungsenioren-Tageswanderung

Brigels-Val Frisal am Mittwoch, 23. Juli 2025



Blick auf das Hochgebirgstal Val Frisal.

Unsere Rundwanderung führt ab Brigels GR in der Surselva zum abgelegenen Hochgebirgstal Val Frisal. Zwar erstreckt sich das Tal lediglich drei Kilometer in die Länge, doch seine geringe Ausdehnung mindert nicht die Pracht dieser malerischen Berglandschaft. Über den Talboden zieht sich ein Flachmoor von nationaler Bedeutung. Es sieht flauschig und weich aus wie ein Florsteppich und lässt dem jungen Fluss Flem Raum genug, um gemächlich zu mäandern.

Anforderung:

mittelschwer, 4 Std. 40 Min. Marschzeit, Distanz 13 km, Auf-/Abstieg je 757 m

Weitere Details und Anmeldung:

bis Montag, 21. Juli 2025, über unsere Homepage www.wandergruppemaur.ch/aktuell.html oder telefonisch beim Wanderleiter Werner Müller, ☎044 383 21 25

Wandergruppe Maur

Gemeinde- und Schulbibliothek Maur

Öffnungszeiten in den Sommerferien vom 14.7. bis 17.8.2025

Aesch-Forch:	
jeden Mittwoch	17.00–19.00 Uhr
Ebmatingen:	
jeden Dienstag	17.00–19.00 Uhr
Maur:	
jeden Donnerstag	17.00–19.00 Uhr

In der Woche vom 28.7. bis 3.8. bleiben unsere Bibliotheken geschlossen.

Bitte benutzen Sie die Medienrückgabeboxen nur während der Tage, an denen die Bibliothe-



ken geöffnet sind. Die Rückgabeboxen werden ausserhalb dieser Tage nicht geleert.

Alle Medien, die Sie ausgeliehen haben, müssen während der Sommerferien nicht zurückgegeben werden.

Unser digitales Medienangebot (www.dibiost.ch) steht Ihnen weiterhin rund um die Uhr zur Verfügung.

Das Bibliotheksteam der Gemeinde- und Schulbibliothek Maur wünscht Ihnen schöne Sommerferien.

Bibliotheksteam Maur

100 Jahre Turnverein Maur

5. Episode – von 1965 bis 1975

Mit der 1965 neu eingeweihten Turnhalle der Schulanlage Looren erhielten der Turnverein und seine Riegen bessere Trainingsmöglichkeiten.

In den folgenden Jahren nahm man regelmässig an Turnfesten teil und wurde auch mit anständigen Resultaten belohnt. Geri Lüssi, von 1966 bis 1974 Oberturner, brachte das Sektionsturnen auf Vordermann. Folgende Resultate zeigen den Aufwärtstrend: 1968 GLTV Turnfest Mönchaltorf, 12. Rang; 1969 GLTV Turnfest Uster, 10. Rang; 1970 Kantonal Turnfest Oerlikon, 4. Rang.

Gründung der Frauenriege

Wie vor einigen Jahren bei der Männerriege fühlten sich auch bei der Damenriege die älteren Frauen nicht mehr wohl unter den jungen, 16-jährigen Frauen. Sie wollten nicht mehr so hart trainieren und nicht mehr unbedingt an Turnfesten und Chränzli teilnehmen. Einmal mehr musste Hanni Schweizer die Situation retten und gründete zusammen mit weiteren interessierten Frauen am 9. April 1969 die Frauenriege. Hanni wurde erste Präsidentin, Lotti Bantli Vizepräsidentin, Margrit Peter Leiterin, Maya Hasler Kassierin und Heidi Fischer Aktuarin.

Trotzdem machte man in den ersten Jahren zwischen 1970 und 1973 mit viel Elan am Korbballturnier in Ferhraltorf und an den Frauenturntagen in Aarau mit. Auch an zahlreichen Chränzliaufführungen des Turnvereins beteiligte sich die Frauenriege mit Gymnastik- oder Tanzaufführungen.

Mein Leben im Turnverein startete Anfang der 70er-Jahre. Als Viertklässler durfte ich erstmals in der Jugendriege in Maur mitmachen. Mir haben der Sport und das Spielen (und Ge-



Christian Bachofen mit der Jugendriegenfahne am Jugitag in Regensdorf 1974.

winnenwollen) in der Gruppe sofort gefallen, und so bin ich, fast ununterbrochen, immer noch dabei. Es gab damals auch nicht so viele Freizeitmöglichkeiten in Maur für uns. Entweder machte man Sport in der Jugi und im Turnverein oder Musik in der Musikgesellschaft. Mein Bruder Christian und ich gingen in die Jugendriege und meine anderen Geschwister Hansruedi, Markus und Maja in den Musikverein. Auf dem Bild Christian mit der Jugendriegenfahne am Jugitag in Regensdorf 1974. Viele meiner Generation erkennen hier ihre Schulkollegen.

50-Jahre-Jubiläum 1975

Am Wochenende vom 13. bis 15. Juni 1975 feierte der Turnverein sein 50-jähriges Bestehen, zusammen mit dem Feldschützenverein, der sein 100-jähriges Dasein feierte. OK-Präsident war Peter Rehborn, der zu dieser Zeit auch gleichzeitig Präsident des Turnvereins war. In der Schiffflände in Maur wurde auf der Wiese

ein grosses Zelt aufgebaut, wo die Feierlichkeiten stattfanden. Dieser Anlass war für Maurmer Verhältnisse gigantisch. Man hatte sogar Toni Vescoli, damals einer der berühmtesten Musiker der Schweiz, eingeladen. Am Samstagabend sorgte ein Münchner Oktoberfest-Orchester für Stimmung. Jubel, Trubel und Heiterkeit war das Motto. Max Rüeger, ein bekannter Radio- und Fernsehmoderator, führte durch den Abend und machte den Fissanstich.

Wir von der Jugendriege zeigten am Sonntagabend noch eine Minitrampolin-Aufführung und danach, etwa um 22 Uhr, hätten wir nach Hause gehen müssen. Es wurde dann aber einiges später, und das nicht zum letzten Mal in meinem Turnvereinsleben.

Der Turnverein hatte zu diesem Jubiläum auch eine neue, modernere Fahne angeschafft, die dann am Sonntag bei der Fahnenweihe und dem Jubiläumsakt gebührend gefeiert und übergeben wurde.

Alle Riegen des Turnvereins hatten an diesem Wochenende als Helfer vollen Einsatz geleistet und den Anlass zu einem tollen Erfolg geführt.

**Text: Andy Bachofen
OK 100 Jahre Turnverein Maur**

Verse von Marti Hürlimann-Berger

Ganz liisli isch de Gedanke cho,
wenn d'i de Halle gsehsch Lüt umescho,
de Bock isch ufgschteilt, di einte sind dra,
die andere het de Muet verlah.
Die würded viel lieber Gymnastik triibe
Und debi beweglich und glänzig bliibe,
als so verruckti Sache probiere
und debi brochni Chnoche riskiere.
Drum hämmer welle mit eusne Fraue,
e eigni Riege zämme baue,
doch ohä, s isch gar nöd so eifach gsi,
will vil no hetted welle muetig si!
Doch nach vil heisse Diskussione,
wo mer hand welle d'Nerve schoone,
Hät mer bschlosse, es sei jetzt eso,
mer heiged e neuu Frauenriege übercho.
Es hät wieder es Frage- und Antwortspiel gä,
wohär söll mr d'Halle und d'Leiteri nä?
Was bruchts für Statute, was müend debi
für Bestimmige und Satzige sii?
Wer tuet ächt di ganzi Sach finanziere,
cha mer das würkli alles riskiere?
Brucht mer no meh, oder langets eso?
Die Frage sind alli uf s'Hanni zuächo.
Doch si hät gschribe und telefoniert,
und isch sälber losmarschiert.



Mitglieder der Frauenriege mit Hanni Schweizer hinten in der Mitte mit dem weissen Leibchen und dem ersten Mister Schweiz, Viktor Borsordi, vorne liegend als Leiter.

Loorensounds 2025

Ein gelungener Abschluss vor den Sommerferien



Cooler Performance der Sekundarstufen- und -schüler.

Kurz vor den Sommerferien fand dieses Jahr wieder das traditionelle Loorensounds statt, bei dem die Jugendlichen der 1. und 2. Sekundarstufen ihr musikalisches Können unter Beweis stellten. Im Frühjahr wählten die Schülerinnen und Schüler innerhalb einer Klasse gemeinsam ein Lied aus, das im Rahmen der Probenphase intensiv eingeübt wurde. Nach der Auswahl wurden alle Instrumentalstimmen verteilt, die Instrumente zugewiesen und die Sängerinnen und Sänger ausgewählt. Viele der Jugendlichen belegen bereits an der Musikschule Maur ein Instrumentalfach, was ihnen eine gute Grundlage für die Einstudierung bot. Die Probenphase war geprägt von Engagement und Durchhaltevermögen, denn je weiter die Einstudierung voranschritt, desto mehr Aufwand war nötig, um noch sich noch einen Tick zu verbessern.

Die schulinterne Vorstellung am 1. Juli 2025 bildete den Höhepunkt einer langen und intensiven Probenzeit. Dabei wurden Stücke wie Price Tag, Skybase, Old Town Road, Havana, The Way I Want It, Locked Away und Halo präsentiert. Die Jugendlichen zeigten herausragende Leistungen und bewiesen einmal mehr, dass stetiges Dranbleiben über längere Zeit zu sehr guten und zufriedenstellenden Ergebnissen führen kann.

Der Anlass war ein voller Erfolg und unterstrich die musikalische Vielfalt und das Engagement der Schülerinnen und Schüler. Wir gratulieren allen Beteiligten zu ihrer überzeugenden Leistung und freuen uns schon jetzt auf das Loorensounds 2026!

**René Vogelbacher, Fachlehrer Musik,
Sekundarschulhaus Looren**

LESERBRIEFE

Petition «geplante Linienführung Bus 706» abgelehnt

An der Sitzung vom 17. Juni 2025 hat der Gemeinderat Maur mit Beschluss Nr. 2025/123 unsere Petition abgelehnt. Er tat dies gegen den Willen der Unterzeichnenden und damit auch gegen den Willen der meisten Bewohner des Ortsteils Scheuren.

Dieser Entscheidung werden und müssen wir akzeptieren, auch wenn wir die Begründung als eher fragwürdig sehen.

Für uns ebenfalls unverständlich ist, dass die neue Busstation für Scheuren «Aesch Hellstrasse» heissen soll. Für uns war und ist die Hellstrasse seit jeher in Scheuren und die neue Station soll für den Dorfteil Scheuren sein. Beamtenwillkür?

**Für die Petitionäre
Walter und Max Fischer**

Nachhaltigere bzw. sinnvollere Lösung zur Anfrage «Bitterli» an der Gemeindeversammlung vom 16. Juni 2025



Als die Anfrage von Marc Bitterli an der Gemeindeversammlung vorgelesen wurde und von einem 45-minütigen Spaziergang im Regen nach Maur die Rede war, erwartete ich einen älteren Herrn mit Stock. Weit gefehlt, Marc Bitterli ist 26 Jahre jung, neu im Vorstand der SP Maur und kam, verlangte und wird evtl.

sogar bekommen. Er möchte einen spontanen Gratistransport von der Gemeindeversammlung nach Hause. Spontan, nach seiner Ausführung, da die junge Generation nicht so lange vorausplanen könne. Ich denke, die höchstens vier Daten der Gemeindeversammlungen pro Jahr sollte man sich reservieren können.

Solche «Mitfahr-Bänkli» stehen überall in Limberg (Küsnacht), evtl. wäre ein solches vor dem Loorensaal die perfekte Lösung. Herr Bitterli könnte so ein «Mitfahr-Bänkli» oder einen «Mitfahr-Stuhl» vor seine Haustüre stellen, er würde sicher mitgenommen.

Barbara Schenker, Maur

MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

Schuljahresabschluss 2024/25

Brief des Schulpräsidenten

Liebe Schülerinnen und Schüler
Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte

Liebe Mitarbeitende der Schule
Maur

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner
unserer schönen Gemeinde

Ein äusserst gutes Schuljahr geht zu Ende. Die Vorfreude auf die Sommerferien ist überall spürbar – ein guter Moment, um gemeinsam zurückzublicken und einen Ausblick auf das kommende Jahr zu wagen.

Bemerkenswerte Ruhe und echte Schulentwicklung

Seit meinem Eintritt in die Schulpflege Maur 2018 habe ich unsere Schule und ihr Umfeld noch nie so ruhig und gelassen erlebt. Ich werte das als positives Zeichen und Ausdruck von Vertrauen. Gleichzeitig bedeutet diese Ruhe keineswegs Stillstand. Ganz im Gegenteil, es findet aktuell viel Schulentwicklung statt: Unsere Teams arbeiten engagiert an der Weiterentwicklung des Unterrichts, aber auch übergreifend an der Schulorganisation, zum Beispiel an der Umstellung auf Zyklen oder im Visionsprozess. All das wirkt sich

spürbar positiv auf das Lernklima und die Schulgemeinschaft aus.

Unser Personal hält uns die Treue

Zur positiven Entwicklung trägt sicherlich auch die bemerkenswert tiefe Fluktuation auf allen Ebenen bei. Dies ist die beste Massnahme gegen den immer noch bestehenden Fachkräftemangel. Diese Stabilität ermöglicht es, Beziehungen zu entwickeln, langfristige Ziele zu verfolgen und Projekte nachhaltig umzusetzen.

Gesamtenwicklungskonzept Schulraum – ein Meilenstein

Mit Freude blicke ich auf das im Frühjahr präsentierte Gesamtenwicklungskonzept zurück. Endlich haben wir einen konkreten, gemeinsam mit der Gemeinde entwickelten Plan für die Erneuerung unserer Primarschulhäuser und Kindergärten. Das gibt uns Sicherheit und eine Perspektive für die bauliche und pädagogische Zukunft unserer Schulen.

Ausblick auf das letzte Legislaturjahr

Im kommenden Schuljahr freue ich mich besonders auf:

- den Abschluss der Arbeiten an der Vision der Schule Maur inklusive schuleigener Leitbilder. Im September 2025 folgt eine erste visuelle Präsentation in der Maurmer Post.
- den Abschluss der Erarbeitung des Konzepts für die schulgänzende Betreuung im ersten Quartal 2026, um dieses anschliessend umzusetzen.
- die Umsetzung erster Massnahmen aus dem baulichen Gesamtenwicklungskonzept Schulraum.
- und natürlich auf die Begrüssung eines neuen Behördenmitglieds als Ersatz für den zurückgetretenen Benjamin Goldschmidt im Herbst 2025.

Ich danke allen Kindern und Jugendlichen, Eltern und Erziehungsberechtigten, Mitarbeitenden und Ihnen, liebe Einwohnerinnen und Einwohner, für Ihr Engagement und Vertrauen. Ich wünsche Ihnen eine erholsame Sommerpause und freue mich schon sehr auf das kommende Schuljahr.

Fröhliche Grüsse
Rob Labruyère
Schulpräsident

Lehrabschluss

Herzliche Gratulation



Christina Litsioulis

zVg

Der Gemeinderat und die Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung Maur gratulieren **Christina Litsioulis** herzlich zur bestandenen Abschlussprüfung als Kauffrau EFZ (Profil E).

Wir wünschen dir viel Erfolg auf deinem weiteren Berufs- und Lebensweg.

**Gemeinderat und
Gemeindeverwaltung**

Amtlich

Gemeinde Maur – Zufahrtsstrasse – Neubau hindernisfreie Bushaltestelle, öffentliche Planaufgabe

Das genannte Projekt wird gemäss § 16 StrG in Verbindung mit § 17 StrG (ohne Rechts-erwerb) öffentlich aufgelegt.

Die geplante Linienführung der neuen Buslinie 706 ab Dezember 2025 wurde durch den Zürcher Verkehrsverbund (ZVV) in Zusammenarbeit mit den VBZ definiert und ist Teil einer umfassenden Optimierung des öffentlichen Verkehrsangebots. Ab Dezember 2025 wird die neue Buslinie 706 den Bahnhof Scheuren nicht mehr bedienen. Im Bereich des Kreisels bei der Zufahrtsstrasse wird deshalb eine neue hindernisfreie Bushaltestelle gemäss Behinderten-gleichstellung errichtet.

Auflageort:

Gemeinde Maur
Abteilung Tiefbau und Sicherheit
Ueli Bertschinger
Zürichstrasse 8
8124 Maur

Rechtliche Hinweise

Gegen das Projekt kann innerhalb der Auflagefrist schriftlich per Briefpost bei der Kontaktstelle Einsprache erhoben werden. Mit der Einsprache können alle Mängel des Projekts geltend gemacht werden. Zur Einsprache ist berechtigt, wer durch das Projekt berührt ist und ein schutzwürdiges Interesse an dessen Änderung oder Aufhebung hat. Die Einsprache muss einen An-

trag und dessen Begründung enthalten. Allfällige Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit als möglich beizulegen (§ 17 StrG; §§ 21 ff. VRG, LS 175.2).

Ergänzende rechtliche Hinweise

Einwendungen und Anregungen zum Projekt sind innerhalb dieser Frist in schriftlicher Form an die Gemeinde Maur, Ueli Bertschinger, Zürichstrasse 8, 8124 Maur zuhanden Kanton Zürich, Baudirektion, Tiefbauamt, Strasseninspektorat, Strassenregion IV, Affeltrangerstrasse 8, 8340 Hinwil einzureichen.

Das Projekt ist, soweit möglich, vor Ort ausgesteckt. Die Projektunter-

lagen liegen zur Einsicht auf. Die Unterlagen sind zu Informationszwecken und ohne Anspruch auf Richtigkeit oder Vollständigkeit auf der Homepage des Kantons unter www.zh.ch/strassenprojekte digital einsehbar. Massgebend sind einzig die konkret aufliegenden Unterlagen.

Kontaktstelle

Kanton Zürich, Baudirektion, Tiefbauamt, Strasseninspektorat, Strassenregion IV, Affeltrangerstrasse 8, 8340 Hinwil

**Abteilung Tiefbau und
Sicherheit**

MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

Information

Greifensee: Aufwertung der Erholungszone



23. Okt 2024 – vor der Unterhaltmassnahme.



3. April 2025 – nach der Unterhaltmassnahme.



12. März 2025 – Lahnung vor Befüllung.



3. April 2025 – dieselbe Lahnung nach der Befüllung.

Die naturnahen Erholungszone für die Bevölkerung am Greifensee, die auf dem Gemeindegebiet von Maur liegen, sollen instandgesetzt und aufgewertet werden. In der Vergangenheit waren die Verantwortlichkeiten und die nötigen Unterhaltmassnahmen nicht immer klar definiert oder bekannt. Entsprechend hatten sich Massnahmen aufgestaut, und ein grösserer Holzschnitt war angezeigt, um dem uferstabilisierenden Schilf wieder mehr Licht und Raum zu geben und

um die Naturfenster zum See für die Erholungssuchenden wieder zu öffnen. Diese Unterhaltmassnahmen wurden in den vergangenen Monaten ausgeführt. Aufgrund der erfolgten Freischnitte ist das Seeufer an vielen Stellen nun besser zugänglich und bedarf vorübergehenden des Schutzes, damit sich die gewünschte Vegetation wieder aufbauen kann. Zu diesem Zweck wurden an einigen Abschnitten zwischen Schiffplände und Badi Maur temporäre Holzzäune aus zweila-

gigen, nicht imprägnierten Halbrundlatten gesetzt. Die dem Ufer seeseitig vorgelagerten Lahnungen wurden zudem neu befüllt. Dabei handelt es sich um Uferschutzanlagen aus doppelten Holzpflockreihen, die mit dazwischengeschnürtem Strauchschnitt, sogenannten Faschinen, gefüllt sind.

Parallel zu den ausgeführten Unterhaltsarbeiten prüfen die Abteilung Tiefbau und Sicherheit und die Abteilung Liegenschaften gemeinsam mit der Greifensee-Stiftung weite-

re Sanierungs- und Aufwertungs-massnahmen, die in den nächsten Jahren projektiert und sukzessive umgesetzt werden sollen. Ziel ist es, die naturnahen Erholungszone für die Besuchenden künftig noch attraktiver und erlebbarer zu gestalten, um Erholung und Naturerlebnis zugleich zu bieten.

**Abteilung Tiefbau und Sicherheit,
Abteilung Liegenschaften,
Greifensee-Stiftung**

Amtlich

Rücktritte aus Behörden und Kommissionen

Am Sonntag, 8. März 2026, findet der erste Wahlgang der Erneuerungswahlen der verschiedenen Gemeindebehörden für die Legislatur 2026 bis 2030 statt. Ein allfälliger zweiter Wahlgang ist für den Sonntag, 14. Juni 2026, vorgesehen.

Die amtierenden Behörden- und Kommissionsmitglieder wurden gebeten, allfällige Rücktritte bis

Ende Juni 2025 bekannt zu geben. Die Rücktritte innerhalb des Gemeinderats wurden bereits in der Maurmer Post vom 23. Mai 2025 publiziert. Innert Frist haben folgende Personen mitgeteilt, dass sie für die neue Legislatur nicht mehr für eine Wiederwahl zur Verfügung stehen:

Schulpflege
Martin Binzegger

Rechnungsprüfungskommission
Pascal Scacchi

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde
Nicole Hauri
Markus Käppeli
Karl Walder

Grundsätzlich sind die Behördenmitglieder nicht verpflichtet, ihre Rücktritte vorgängig und innert

einer gesetzten Frist bekannt zu geben. Somit besteht die Möglichkeit, dass zu einem späteren Zeitpunkt weitere Rücktritte erfolgen. Die offizielle Publikation für die Wahlenordnung aller Behörden erfolgt am 29. August 2025 in der Maurmer Post.

Gemeinderat

MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

Öffentliche Auflage

Bauprojekte (Baugesuche)

Baugesuch Nr. 2025-093

Bauherrschaft: Filippo Rosano und Irene Lauschke, Schützenwisstrasse 14, 8124 Maur

Projektverfasser: ZUBAG Wintergärten Metallbau AG, Gewerbestrasse 6, 8737 Gommiswald

Erstellen einer Sitzplatzverglasung beim Gebäude Nr. 2712, Grundstück Nr. 7786, Schützenwisstrasse 14, 8124 Maur (Wohnzone W2 45%)

Baugesuch Nr. 2025-107

Bauherrschaft: Heang Chu Ly, Am Brunnenbächli 20, 8125 Zollikerberg

Yi You Ly, Höhenstrasse 25, 8127 Forch

Geat Heal Ly, Maiacherstrasse 15, 8127 Forch

Yi Jia Ly Radloff, Im Dornacher 5, 8127 Forch

Vertreter: Dominique Widmer, Maiacherstrasse 15, 8127 Forch

Projektverfasser: LBA Landwirtsch. Bau- und Arch.-Büro Ostschweiz, Amriswilerstrasse 50, 8570 Weinfelden

Erstellung einer Luft-Wasser-Wärmepumpe (ausser aufgestellt) beim Gebäude Nr. 714 (komm. Inventarobjekt C 1) auf dem Grundstück Nr. 8287 an der Hans Röllli-Strasse 29 in 8127 Forch (Landwirtschaftszone)

Die Pläne liegen während 20 Tagen, von der Bekanntmachung an gerechnet, bei der Abteilung Hochbau und Planung Maur auf und können zu den ordentlichen Öffnungszeiten eingesehen werden.

Wer nachbarliche Ansprüche wahrnehmen will, hat bei der örtlichen Baubehörde innert der gleichen Frist schriftlich und original unterzeichnet die Zustellung des baurechtlichen Entscheides über das Vorhaben zu verlangen (E-Mail genügt nicht). Für die Zustellung baurechtlicher Entscheide inkl. Nachfolgeentscheide wird eine einmalige Gebühr von CHF 60.00 erhoben. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314–316 PBG)

Abteilung Hochbau und Planung

Information

Sommeröffnungszeiten
der Gemeindeverwaltung Maur
vom 14. Juli bis 15. August 2025

zVg

Während der Sommerferien sind die Schalter der Gemeindeverwaltung jeweils **vormittags von 8.30 bis 11.30 Uhr** geöffnet. Am Nachmittag stehen wir Ihnen **telefonisch sowie via E-Mail zu den gewohnten Öffnungszeiten** zur Verfügung (Montag von 14.00 bis 18.30 Uhr, Dienstag bis Donnerstag von 14.00 bis 16.30 Uhr und Freitag bis 14.00 Uhr). Eine individuelle Terminvereinbarung ist selbstverständlich auch am Nachmittag möglich.

Die Hauptsammelstelle beim Werkhof in Ebmatingen ist zu den üblichen Zeiten geöffnet (Dienstag von 7.30 bis 11.30 Uhr sowie Mittwoch- und Freitagnachmittag von 13.30 bis 16.30 Uhr).

Die angepassten Öffnungszeiten gelten aufgrund des erfahrungsgemäss reduzierten Publikumsverkehrs in der Sommerzeit. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und wünschen Ihnen eine schöne und erholsame Sommerzeit!

Gemeindeverwaltung

Amtlich

Werkkommission

Bewilligung gebundener Ausgaben für Ingenieur- und Bauarbeiten zum Ersatz der Transportleitung See bis Rellikonstrasse und Ersatz der Hydrantenleitung zum Hof Fluh

Mit Beschluss vom 30. Juni 2025 hat die Werkkommission für das vorerwähnte Projekt, gestützt auf § 103 Gemeindegesetz, gebundene Ausgaben von CHF 642'000 (exkl. MwSt.) bewilligt.

Der Beschluss kann bei der Abteilung Tiefbau und Sicherheit oder unter www.maur.ch eingesehen werden.

Gegen diesen Beschluss kann innert 5 Tagen, von der Veröffent-

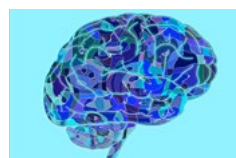
lichung an gerechnet, beim Bezirksrat Uster, Amtsstrasse 3, 8610 Uster wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte schriftlich Rekurs in Stimmrechtssachen erhoben werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist, soweit möglich, beizulegen.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung: ☎ 043 366 13 90 oder ✉ tiefbau@maur.ch

Werkkommission
Maur

18. September bis 27. November 2025

Gedächtnistraining – aktive Gehirnzellen



- 16. Oktober 2025
- 30. Oktober 2025
- 13. November 2025
- 27. November 2025

Dozentin

Yvonne Furrer, zertifizierte Gedächtnistrainerin SVGT

Kosten

CHF 120 pro Person inkl. Kursunterlagen

Anmeldungen sind ab sofort möglich auf ✉ alter@maur.ch (Anmeldefrist bis 1. September 2025).

Für Fragen: ☎ 043 366 13 11.

Kurs 1

14.15 Uhr bis 15.30 Uhr

Kurs 2

15.45 Uhr bis 17.00 Uhr

Kursort

Gemeindeverwaltung Maur
Zürichstrasse 8, 8124 Maur

Daten

Jeweils am Donnerstag:

- 18. September 2025
- 2. Oktober 2025

Anlaufstelle 60+

MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

Amtlich

Werkkommission

Bewilligung gebundener Ausgaben für die Tiefbau- und Werkleitungsarbeiten zur Sanierung der Langacherstrasse

Mit Beschluss vom 30. Juni 2025 hat die Werkkommission für das vorerwähnte Projekt, gestützt auf § 103 Gemeindegesetz, gebundene Ausgaben von CHF 1 266 000 inkl. MwSt. (Tiefbauarbeiten) und CHF 1 531 000 exkl. MwSt. (Werkleitungsarbeiten) bewilligt.

Der Beschluss kann bei der Abteilung Tiefbau und Sicherheit oder unter www.maur.ch eingesehen werden.

Gegen diesen Beschluss kann innert 5 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, beim Bezirksrat Uster, Amtsstrasse 3, 8610 Uster, wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte schriftlich Rekurs in Stimmrechtssachen erhoben werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist, soweit möglich, beizulegen.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung: ☎ 043 366 13 90 oder ✉ tiefbau@maur.ch.

Werkkommission Maur

Amtlich

Ersatzwahl in die Kulturkommission

Der Gemeinderat hat als Ersatz für die aus der Kulturkommission ausgetretene Barbara Langensteiner für den Rest der Amtsdauer 2022 bis 2026 gewählt.

Susanne Kiene, Maur Mitglied mit Stimmrecht

Der diesbezügliche Beschluss vom 7. Juli 2025 ist unter www.maur.ch («Aktuelles» und «Amtliche Publikationen») aufgeschaltet und liegt bei der Gemeindeverwaltung (Abteilung Präsidiales, 1. Stock) zu den üblichen Öffnungszeiten zur Einsicht auf.

Gegen diese Wahlen kann wegen Verletzung von Vorschriften über

die politischen Rechte innert 5 Tagen, von der Publikation an gerechnet, beim Bezirksrat Uster, 8610 Uster, schriftlich Rekurs in Stimmrechtssachen erhoben werden (§ 19 Abs. 1 lit. c i.V.m. § 21 a. Abs. 1 und § 22 Abs. 1 VRG). Die im Doppel einzureichende Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten.

Gemeinderat Maur

Information

Ruhezeiten

Lärmige Arbeiten

Frühlingszeit ist auch Gartenzeit: Rasenmäher und Trimmer, Heckschere, Häcksler und Motorsäge sorgen für Erleichterung bei der Gartenarbeit, aber auch für beachtlichen Lärm. Wir bitten Sie, dabei an die Nachbarschaft zu denken und die gesetzlichen Ruhezeiten sowohl an Werk- als auch an Sonn- und Feiertagen einzuhalten.

Art. 23 Nachtruhe

Die **Nachtruhe dauert von 22.00 bis 7.00 Uhr**. Während dieser Zeit ist jeglicher die Ruhe oder den Schlaf störender Lärm verboten.

Art. 24 Lärmintensive Tätigkeiten

Lärmige Arbeiten (Industrie, Gewerbe, Haus- und Gartenarbeiten, Baustellen), Tätigkeiten und Veranstaltungen sowie das Entsorgen an öffentlichen Altstoffsammelstellen sind zu folgenden Zeiten verboten:

- Montag bis Samstag, 12.00 bis 13.00 und 19.00 bis 7.00 Uhr
- Sonntage und allgemeine Feiertage

Das Ressort Sicherheit kann Ausnahmen bewilligen.

Während der übrigen Zeiten sind alle übermässigen Störungen zu unterlassen, die durch zumutbare Vorkehrungen oder rücksichtsvolles Verhalten vermieden werden können. Lärm verursachende Arbeiten sind nach Möglichkeit in geschlossene Räume zu verlegen.

Leise gärteln

Der Rasen muss ab und zu gemäht und die Hecke geschnitten werden, auch das Laub sollte auf Wegen und Plätzen entfernt werden. Aber das geht auch leise: Verzichten Sie möglichst das ganze Jahr über auf Gartengeräte mit Benzinmotor, für den Gartenunterhalt gibt es weniger laute Alternativen mit Elektromotor. Oder steigen Sie am besten auf Handarbeit um. Diese ist leise, schont die Umwelt und ist gesund – ganz nach dem Motto «Muskeln statt Motoren».

Zudem ist es unnötig, dem Rasen permanent einen Millimeterschnitt zu verpassen. Mähen Sie nur den Teil des Rasens, den Sie regelmässig betreten. Oder lassen Sie am Rand einen Saum von mindestens einem halben Meter stehen. Weniger Rasenmähen macht weniger Lärm, Sie haben mehr Zeit, Ihren

Garten zu geniessen, und Sie fördern gleichzeitig die Biodiversität. Denn nur in naturnahen Strukturen finden zahlreiche Tier- und Pflanzenarten einen Lebensraum.

Rasenroboter sind zwar leise, doch eine tödliche Falle für kleine Gartenbesucher. Sie machen Igel, Amphibien und Insekten das Überleben schwer und sind daher keine Alternative zum Motormäher.

Heckenschnitt und Äste können auch ungehäckselt kompostiert werden, das Ganze dauert einfach etwas länger. Legen Sie mit größeren Ästen eine Asthaufen an: Igel, Blindschleiche und Co. werden es Ihnen danken.

Und falls doch mal ein motorbetriebenes Gerät erforderlich ist: Betreiben Sie das Gerät im Sparmodus und nicht unter Vollgas, meiden Sie lärmsensible Randstunden und koordinieren Sie wenn möglich lärmige Arbeiten mit der Nachbarschaft

Abteilung Tiefbau und Sicherheit

Information

Öffnungszeiten am 1. August

Die Gemeindeverwaltung sowie der Werkhof und die Altstoffsammelstelle bleiben am Freitag, 1. August 2025, den ganzen Tag geschlossen.

Ab Montag, 4. August 2025, sind wir gerne wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten für Sie da.

Bei einem Todesfall zu Hause benachrichtigen Sie bitte den Hausarzt/die Hausärztin oder dessen Stellvertretung. Aufträge zur Einsargung und Überführung Verstorbener in das Friedhofgebäude Maur können jederzeit der Hans Gerber AG, Lindau, über ☎ 052 355 00 11 erteilt werden.

Die Informationsbroschüre «Ein Todesfall – was ist zu tun?», gibt Ihnen weitere dienliche Auskünfte. Online ist die Broschüre unter www.maur.ch -> Dienstleistungen -> Todesfall verfügbar.

Gemeindeverwaltung Maur

MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

Bestattungen

Todesfälle Juni 2025

Gall, Hans, geboren 1942, wohnhaft gewesen in Ebmatingen, gestorben am 6. Juni 2025, beigesetzt im Neuen Friedhof Maur.

Piacquadio, Vito, geboren 1958, wohnhaft gewesen in Forch, gestorben am 17. Juni 2025.

Loosli, Urs Peter, geboren 1950, wohnhaft gewesen in Forch, gestorben am 20. Juni 2025.

Mock, Oswald, geboren 1945, wohnhaft gewesen in Binz, gestorben am 21. Juni 2025.

Bestattungsdienste

Amtlich

Publikation
Spülung Kanalisationsnetz

Die Firma Kibag Kanalunterhalt AG, Fällanden, wurde beauftragt, ab Montag, 14. Juli 2025, die öffentlichen Leitungen im Gemeindegebiet zu spülen. Die Arbeiten dauern bis ca. Ende August 2025. Da sich die Leitungen teilweise auf privatem Grund befinden, bitten wir die Eigentümer um Gewährung des Zutritts auf die Privatgrundstücke. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung: ☎ 043 366 13 90 oder ✉ tiefbau@maur.ch

Abteilung Tiefbau und Sicherheit

Information

Gemeindeversammlung vom 15. September 2025 fällt aus

Für die Gemeindeversammlung vom 15. September 2025 liegen keine abstimmungsreifen Geschäfte vor, weshalb auf die Durchführung der Versammlung verzichtet wird.

Gemeinderat

Einladung

Tauschaktion – Einheimische Sträucher statt invasiver Neophyten



Sommerflieder bietet kaum Nahrung für einheimische Insekten.

Praxishilfe AWEL

Einheimische Sträucher bis Ende August 2025 bestellen.

Aktiver Beitrag zur Förderung und Erhaltung der Artenvielfalt
Überall findet man sie, diese gebietsfremden Pflanzen, die sich

auch wegen fehlender Fressfeinde schnell ausbreiten. Auch in unseren Gärten und Balkonen gedeihen invasive Neophyten wie Kirschlorbeer, Sommerflieder und Kanadische Goldrute prächtig. Was jedoch für das menschliche Auge attraktiv wirkt, reduziert das Nahrungsangebot für die an die heimische Pflanzenwelt angepassten Tiere dramatisch. Deshalb schenkt die Gemeinde jedem Maurmer Einwohnenden, der bei der Tauschaktion mitmacht, einen wertvollen einheimischen Ersatz.

Teilnahmebedingungen

Um an der Tauschaktion teilzunehmen, müssen folgende Kriterien erfüllt sein:

- Fotografieren Sie den Neophyten am aktuellen Standort.
- Reissen oder graben Sie die Pflanze samt Wurzeln aus.

- Fotografieren Sie den ausgerissenen Neophyten nochmals.
- Senden Sie die Fotos unter Angabe Ihrer Adresse, Kontaktdaten und welche Ersatzpflanze Sie wünschen an ✉ naturschutz@maur.ch
- Ausgerissene Neophyten können über Neophyten-Abfallsäcke entsorgt werden. Diese können Sie am Schalter der Abteilung Tiefbau und Sicherheit beziehen.
- Die einheimischen Sträucher können Sie im Werkhof abholen – das Datum wird Ihnen mitgeteilt.
- Ideale Pflanzzeit bis Ende Oktober.

Die Tauschaktion konzentriert sich auf folgende Problempflanzen (invasiv Neophyten) aus Privatgärten:

- Kirschlorbeer
- Sommerflieder
- Spätblühende Goldrute
- Kanadische Goldrute
- Essigbaum
- Robinie

Für Fragen steht Ihnen die Abteilung Tiefbau und Sicherheit unter ☎ 043 366 13 92 oder per E-Mail ✉ naturschutz@maur.ch gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf eine erfolgreiche Tauschaktion.

Abteilung Tiefbau und Sicherheit

Anlass
am Freitag, 1. AugustEinladung zum
Bundesfeier-
Brunch 2025

Die Familie Bosshard lädt Sie herzlich zum Bundesfeier-Brunch auf dem Bergerhof ein.

Wann: Freitag, 1. August 2025
9.00 bis 13.00 Uhr:

Brunch à discrétion
10.00 Uhr: Platzkonzert der Brass Band Maur

Kosten: Teilnehmende ab 15 Jahren CHF 35
Kinder von 6 bis 14 Jahren CHF 17

Für alle Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Maur gibt es ein gratis Bauernhof-Glace.

Anmeldung:

unter 🌐 www.maur.ch/brunch2025 bis spätestens Montag, 21. Juli 2025. Eine Anmeldung ist obligatorisch. Der Brunch findet bei jeder Witterung statt.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung!

Familie Bosshard

Angebot einheimischer Sträucher und Bäume, die bezogen werden können

Name		Grösse in cm
Gemeiner Schneeball	Viburnum opulus	40–60
Wolliger Schneeball	Viburnum lantana	40–60
Heckenkirsche	Lonicera xylosteum	40–60
Liguster	Ligustrum vulgare	40–60
Pfaffenhütchen	Euonymus europaeus	40–60
diverse Wildrosen	Rosa spec.	40–60
Schwarzer Holunder	Sambucus nigra	40–60
Weissdorn	Crataegus spec.	40–60

«Persönlich» mit Jürg Bruppacher

«Lokalgeschichte und Ahnenforschung sind meine Leidenschaften»



Jürg Bruppacher steht vor «seinem» Wettsteinhaus in Aesch.

So starte ich in den Tag:

Mit einer Tasse Tee und der Tageszeitung, dazu plane ich meinen Tag. Dann mache ich jeden Tag stur meine elf Rückenübungen. Und alle drei Tage schwinge ich mich auf mein Velo und fahre auf die Guldenen.

Das ist meine Aufgabe in der Genossenschaft zum Wettsteinhaus:

Vor drei Jahren habe ich das Präsidium übernommen. Für Probleme jeglicher Art bin ich die erste Ansprechperson. Aber zum Glück kann ich auf tüchtige Mitstreiter/innen zählen, denn ich bin handwerklich nicht so begabt. Gerade war ich bei der grossen Sanierung des Wettsteinhauses stark involviert. Früher engagierte ich mich auch im Ortsverein Aesch Scheuren Forch. Es ist eine Familientradition, dass man ehrenamtliche und freiwillige Engagements übernimmt. Es tut aber auch unendlich gut, als Pensionierter eine Aufgabe zu haben, das hält mich jung.

Das schätze ich an meinem Amt:

Die Kollegialität! Ich habe ein grossartiges Team, alle ziehen am gleichen Strick. Auch mit dem Vorstand des Ortsvereins Aesch Scheuren Forch haben wir ein tolles Verhältnis und arbe-

ten sehr gut zusammen. Ich schätze es sehr, im Dorf zu leben, die Gemeinschaft ist mir sehr wichtig. Ich brauche den Kontakt zu den Menschen.

Mein Traumberuf als Kind war:

Ich wusste vor allem, was ich nicht wollte. Ich bin der älteste Bub einer Bauernfamilie, und ich wollte sicher nie den Hof übernehmen. Ich hatte das Glück, dass mein Bruder den Hof übernahm. So konnte ich selber entscheiden, was ich gerne lernen wollte.

Diese Person bewundere ich:

Ich bewundere nicht bekannte Personen, sondern solche, die sich im Stillen für sozial benachteiligte Menschen einsetzen.

Darauf könnte ich im Alltag nicht verzichten:

Die Frage ist falsch gestellt, im Alter muss man lernen, auf Liebgewordenes zu verzichten. Für mich wäre die Frage dann «Das macht mir Freude»: meine Familie, insbesondere unsere beiden Enkelkinder, mit ihnen komme ich aus dem Alltagstrott heraus. Und meine Vereinsaktivitäten.

Wichtiger als Geld ist...

Mit meinen Enkelkindern etwas zu unternehmen. Sie sind in dem schönen Alter für gemeinsame Unternehmungen. Und wenn sie mir begeistert von der Schule und dem Kindergarten erzählen, geniesse ich dies sehr. Ich bin für die beiden, die ich jeden Dienstag hüte, eine enge Bezugsperson, und wenn sie auf mich zurennen und mich umarmen, bin ich ganz einfach glücklich.

Am Feierabend freue ich mich auf:

Das Kochen und das gemeinsame Abendessen mit meiner Frau Marlies. Danach ist meine Zeit für Hobbys.

Diesen Traum möchte ich mir noch erfüllen:

Dass ich mein Projekt vollenden kann, und zwar erstelle ich einen Stammbaum von mir und meiner Frau aus retour. Mein Ziel ist es, dass er über zehn Generationen zurückreicht, mit allen Vorfahren, auch mütterlicherseits. Ich hoffe, dass ich möglichst viele Personen ausfindig machen kann.

Interview und Bild: Stephanie Kamm

Name	Jürg Bruppacher
Alter	72 Jahre
Familie	verheiratet, drei erwachsene Kinder und zwei Enkelkinder
Lebt in	Scheuren seit 1982
Beruf	Pensioniert, IT-Projektleiter (gelernter Chemiker HTL)
Vereine / Behörden	Seit 3 Jahren Präsident der Genossenschaft zum Wettsteinhaus und Kassier 2020–2022, aktuell noch folgende Ämter: Bezirkskirchenpflege Pfäffikon, Kassier Lehrverein Küsnacht, Amphibiendienst Küsnacht. Ehemalige Ämter: Feuerwehr Küsnacht, Feuerwehr Maur, Präsident TV Forch, Kirchenpflege Maur, Bezirkskirchenpflege Uster
Hobbys	die Familie ist für mich das Wichtigste; Geschichte, Ahnenforschung, Lokalgeschichte, ich mache auch Altersheimbesuche bei Verwandten.

IM NOTFALL

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, können Sie sich rund um die Uhr an die Gratisnummer des Ärztelefons ☎0800 33 66 55 wenden.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Auch in einem zahnärztlichen Notfall können Sie die Gratisnummer des Ärztelefons ☎0800 33 66 55 wählen, die Vermittlungsstelle hilft Ihnen weiter.

Ärzte der Gemeinde Maur | Dr. med. R. Rothenbühler,
Rellikonstrasse 7 | 8124 Maur | ☎044 980 32 31

Acamed, Ärztezentrum Binz,

Gassacherstrasse 12 | 8122 Binz, ☎044 980 21 21

Doktorhuus Forch

Aeschstrasse 8a, | 8127 Forch | ☎044 980 88 11

Spitex Pfannenstiel

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und -hilfe,
Krankmobilen, Mahlzeitendienst.

Aeschstrasse 8 | 8127 Forch | ☎044 980 02 00

✉ info@spitexpfannenstiel.ch

MÄRTEGGE

Liebe Leserin, lieber Leser

Im Märtegge können Sie Velos verschenken, Büsi suchen, Nachhilfe anbieten und andere Sachen annoncieren, die keinen gewerblichen Zweck verfolgen. Immobilien- und Parkplatzinserate sind ausgeschlossen.

Schicken Sie uns Ihren Text (maximal 40 Wörter/200 Zeichen inkl. Leerschläge) per Mail an ✉ redaktion@maurmerpost.ch mit Betreffzeile «Märtegge» und schicken Sie uns Fr. 10.– in einem Couvert (Überweisung leider nicht möglich) an:

«Maurmer Post, Märtegge»

Postfach 7, 8124 Maur

Anliegen:

Name, Adresse, Telefon:

IMPRESSUM

www.maurmerpost.ch

Maurmer Post · Die Zeitung der
Gemeinde Maur · Auflage 5400
Exemplare · Erscheint wöchentlich
ausser am 18.7., 25.7., 1.8., 17.10.,
26.12.2025.

Redaktionsschluss

Freitag, 10.00 Uhr

Chefredaktion ad interim

✉ gerold.bruetsch@maurmerpost.ch

Redaktion

✉ briggitte.selden@maurmerpost.ch

(stv. CR)

✉ stephanie.kamm@maurmerpost.ch

✉ sybille.bruetsch@maurmerpost.ch

Kontakt

Maurmer Post, Postfach 7, 8124 Maur

✉ redaktion@maurmerpost.ch

☎044 941 03 41

Leserbriefe

✉ leserbriefe@maurmerpost.ch

Inserateannahme und -beratung

Gabi Wüthrich, Stuhlenstrasse 26,

8123 Ebmatingen, ☎044 887 71 22

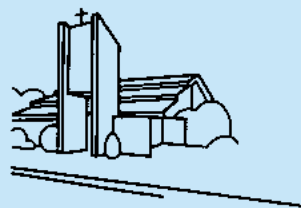
✉ inserate@maurmerpost.ch

Annahmeschluss: Donnerstag, 17 Uhr

Produktion/Druck

Mattenbach Zürich AG

Alle Bilder/Inhalte der Maurmer Post
sind urheberrechtlich geschützt.



Kirche St. Franziskus, Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmatingen, ☎044 980 18 21,
✉ sekretariat.ebm@kath-egg-maur.ch, Pfarradministrator a. i.: Andreas Egli,
Seelsorgeraumkoordinator a. i.: Martin Oertig, Mitarbeitender Priester: Dr. Sebastian Thayyil,
Jugendseelsorger: Marco Fruttig, Sekretariat: Claudia Tondo

Gottesdienste

15. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 12. Juli 2025

16.00 Heilige Messe

Kapelle Forch

Sonntag, 13. Juli 2025

10.30 Heilige Messe mit Christophorus-
segnen

Kirche St. Franziskus

Kollekte: MIVA

Montag, 14. Juli 2025

Kein Rosenkranz während der Ferien

Kirche St. Franziskus

Dienstag, 15. Juli 2025

9.00 Heilige Messe

Kirche St. Franziskus

Mittwoch, 16. Juli 2025

10.00 ökum. Gottesdienst

Kapelle Forch

16. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 19. Juli 2025

16.00 Heilige Messe

Kapelle Forch

Sonntag, 20. Juli 2025

10.30 Heilige Messe

Kirche St. Franziskus

Kollekte: Familienfonds Stiftung Egg

Montag, 21. Juli 2025

Kein Rosenkranz während der Ferien

Kirche St. Franziskus

Dienstag, 22. Juli 2025

9.00 Heilige Messe

Kirche St. Franziskus

Mittwoch, 23. Juli 2025

10.00 ökum. Gottesdienst

Kapelle Forch

17. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 26. Juli 2025

16.00 Heilige Messe

Kapelle Forch

Sonntag, 27. Juli 2025

10.30 Heilige Messe

Kirche St. Franziskus

Kollekte: Krebsforschung Schweiz

Montag, 28. Juli 2025

Kein Rosenkranz während der Ferien

Kirche St. Franziskus

Dienstag, 29. Juli 2025

9.00 Heilige Messe

Kirche St. Franziskus

Mittwoch, 30. Juli 2025

10.00 ökum. Gottesdienst

Kapelle Forch

18. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 2. August 2025

16.00 Heilige Messe

Kapelle Forch

Sonntag, 3. August 2025

10.30 Wortgottesdienst mit

Kommunionfeier

Kirche St. Franziskus

Kollekte: ARCO

Montag, 4. August 2025

Kein Rosenkranz während der Ferien

Kirche St. Franziskus

Dienstag, 5. August 2025

9.00 Heilige Messe

Kirche St. Franziskus

Mittwoch, 6. August 2025

10.00 ökum. Gottesdienst

Kapelle Forch

Beichtgelegenheit

Beichtgelegenheit Kirche Egg:

SA 17.00–17.30 Uhr (deutsch)

Persönliche Vereinbarung mit einem

Priester ist jederzeit möglich.

Sprechstunde

Jeden Dienstag nach dem Gottesdienst

oder nach Vereinbarung mit unseren

Seelsorgern.

Weitere Informationen finden

Sie im forum und unter:

🌐 www.katheggmaur.ch

reformierte
kirche maur

zeiger



Redaktion «Zeiger»: Jacqueline Zbinden, Kirchgemeindesekretariat, Kirchgemeindehaus Gerstacher, Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen
☎ 044 980 03 50, ✉ sekretariat@kirchemaur.ch

Seegottesdienst



See Genezareth

unsplash.com

Stellen Sie sich vor, Sie kommen an einen See. Still liegt er vor Ihnen, und doch wird er geheimnisvoll bewegt. So muss es wohl auch den Menschen in biblischen Zeiten am See Genezareth ergangen sein.

Der See Genezareth liegt im oberen Jordangraben und ist mit einer Oberfläche auf 212 Metern unter dem Meeresspiegel der am tiefsten gelegene Süßwassersee der Erde. Die Tiefe dieser Lage können wir sehen als Symbol für die Tiefe der menschlichen Seele. Ein ruhiger See zeigt Entspannung und innere Ruhe, während ein stürmischer See auf innere Unruhe oder Konflikte hinweisen kann.

Wer einmal in Israel am See Genezareth war, hat vielleicht etwas von dieser besonderen Stille erfahren. Am Seeufer weht ein sanfter Wind. Er scheint die Menschen zu rufen und mitzuziehen. Es ist, als ob man noch heute die Stimme Jesu hören könnte.

Dabei liegt der See in einer paradiesähnlichen Naturlandschaft. Palmen, Blumen, exotische Früchte... Schon zu Lebzeiten Jesu wurde die Landschaft dort als idyllisch empfunden. Die Einheimischen der Region bezeichneten den See als «Auge Gottes». Der See war so schön, dass der Herrscher Herodes Antipas dort

eine prunkvolle Residenz erbauen liess.

Ich denke, Jesus ist sehr bewusst an den See Genezareth gegangen. Im Gegensatz zu Johannes dem Täufer, der in der Wüste predigte, hat Jesus in paradiesischer Landschaft vom Reich Gottes erzählt. Die Schönheit der Landschaft sollte an die so ganz andere Schönheit des Reiches Gottes erinnern.

In den Fischern hat er einfache Menschen gefunden, die bereit waren, auf ihn zu hören. Wie die Hirten auf dem Felde hatten sie einen einfachen Zugang zum Göttlichen. Sie konnten den Ruf Jesu hören und ihm folgen, auch wenn sie noch nicht wussten, wohin das führen würde. Sie werden Jahre brauchen, um ihren Meister auch nur halbwegs zu verstehen.

Als nun Jesus am Galiläischen Meer entlangging, sah er zwei Brüder, Simon, der Petrus genannt wird, und Andreas, seinen Bruder; die warfen ihre Netze ins Meer; denn sie waren Fischer. Und er sprach zu ihnen: Kommt, folgt mir nach! Ich will euch zu Menschenfischern machen. Sogleich verliessen sie ihre Netze und folgten ihm nach. (Mt 4,18–20)

Am See sammelt Jesus seine neue Gemeinschaft von Männern und Frauen. Jesus ruft Menschen. Er will sie gewinnen für das Reich Gottes.

Auch unsere Kirchgemeinde wird auf den See hinausfahren: Im Seegottesdienst vom 20. Juli werden wir mit dem Schiff von Maur um 9.30 Uhr ablegen und den Gottesdienst auf dem See feiern.

Pfarrerin Rahel Walker Fröhlich

Amtshandlungen im 2. Quartal 2025

Taufen

Am 5. April
Hora Elin, Tochter von Annika und Jan Hora, Ebmatingen

Am 13. April
Grimm Emma, Tochter von Bettina und Andreas Grimm, Forch
Keller Gian, Sohn von Jacqueline und Tim Keller, Maur
Stettler Aline Charlie, Tochter von Corina und Daniel Stettler, Maur

Am 10. Mai
Finke Amadea Philomena, Tochter von Simone Schürle-Finke und Gandolf Finke, Forch

Bestattungen

Am 16. April
Schweizer Hanna, im 94. Lebensjahr, Maur

Am 21. Januar:
Riedi Silvio, im 92. Lebensjahr, Forch

Am 19. Februar:
Mannhart Verena, im 82. Lebensjahr, Ebmatingen

Trauungen

Am 24. Mai
Achermann Fabian und Achermann-Dang Minh, Zürich

GOTTESDIENSTE UND ANGEBOTE

Sonntag, 13. Juli

10 Uhr Kirche Maur
Gottesdienst mit Taufe
Pfarrer Wilhelm Schlatter
Orgel: Marion Mansour
Kollekte: Jugendkollekte

Sonntag, 20. Juli

9.30 Uhr Abfahrt Schiffsteg Maur
Achtung: Parkplätze am See sind gebührenpflichtig!
Seegottesdienst
Pfarrerin Rahel Walker Fröhlich
Mitwirkung Brass Band Maur
Kollekte: Helvetas – Nepal, Wasser gerecht verteilen

Sonntag, 27. Juli

10 Uhr Kirche Maur
Predigt-Gottesdienst
Pfarrer Samuel Danner
Orgel: Marion Mansour
Kollekte: Stiftung Simpera, Ausbildung Blindenhunde

Sonntag, 3. August

10 Uhr Kirche Maur
Predigt-Gottesdienst
Pfarrerin Rahel Walker Fröhlich
Orgel: Marion Mansour
Kollekte: Kirche Weltweit

KINDER UND JUGENDLICHE

Montag bis Donnerstag, 11. bis 14. August
9 bis 15.30 Uhr
KGH Gerstacher, Ebmatingen
Singlager 2025
mit Ruth Steiner

TERMINKALENDER

Dienstag, 22. Juli
9.45 bis 10.45 Uhr
KGH Kreuzbühl, Maur
Kreuzbühl-Treff
Im Glauben leben, darüber sprechen, miteinander beten

ÖFFNUNGSZEITEN SEKRETARIAT

Vom 14. Juli bis 3. August bleibt das Sekretariat geschlossen.

AMTSWOCHEN

14. bis 27. Juli
Pfarrer Wilhelm Schlatter
☎ 044 244 83 13
27. Juli bis 3. August
Pfarrer Samuel Danner
☎ 044 244 83 15
4. bis 10. August
Pfarrerin Rahel Walker Fröhlich
☎ 044 244 83 14

VERANSTALTUNGEN

JULI

FREITAG, 11.7.

Dörfli-Preisjassen

🕒 13.45 bis 17 Uhr

Deutschscheizer Jasskarten, Schieber (Partner zugelost). Restaurant Dörfli Maur.

SAMSTAG, 12.7.

Offener Samstag Hauptsammelstelle Werkhof Ebmatingen

🕒 9 bis 12 Uhr

Werkhof Ebmatingen. Abteilung Tiefbau und Sicherheit.

Schatzchammer im Wettsteinhaus

🕒 13.30 bis 16 Uhr



Brockenhaus geöffnet. Wettsteinhaus in Aesch. Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

«Live to Tape»-Konzert Marius Baer

🕒 20 bis 22 Uhr

Powerplay Nights.

«Live to Tape»-Konzert Marius Baer. Einlass ab 18.30 Uhr. Tickets unter: www.eventfrog.ch.

Powerplay Studios Maur, Fällandenstrasse 20, Maur. Powerplay Studios.

DIENSTAG, 15.7.

Archiv für Ortsgeschichte

🕒 10 bis 16 Uhr

Gebäude Kindergarten Rainstrasse 2, Maur. Museen Maur.

MITTWOCH, 16.7.

Karton

🕒 6.45 bis 17 Uhr

Kartonsammlung auf dem ganzen Gemeindegebiet. Bitte morgens bis 6.45 Uhr bereitstellen. Ganzes Gemeindegebiet, Abteilung Tiefbau und Sicherheit.

Waldhüttenplausch (16. und 17.7.)

🕒 15.30 bis 18 Uhr

Traditioneller Hüttenplausch in der Waldhütte Stuhlen. Busdienst ist organisiert. Kostenbeitrag CHF 15.– vor Ort zu bezahlen. Waldhütte Stuhlen, Maur. Seniorenkommission.

DONNERSTAG, 17.7.

Spielnachmittag

🕒 14 bis 17 Uhr

Für Erwachsene. Ref. Kirchgemeindehaus, Ebmatingen. IG Spielnachmittag Binz.

Waldhüttenplausch

🕒 15.30 bis 18 Uhr

Traditioneller Hüttenplausch in der Waldhütte Stuhlen. Busdienst ist organisiert. Kostenbeitrag CHF 15.– vor Ort zu bezahlen. Waldhütte Stuhlen, Maur. Seniorenkommission.

Wine und Dine «Aromen Venetiens auf dem Greifensee: Soave und Colli Berici»

🕒 18.10 bis 22 Uhr

Erlesene Weine und dazu passende Gerichte. Tickets auf www.sgg-greifensee.ch unter Kulinarische Erlebnisfahrten. Schiffsteg Maur. Schifffahrts-Genossenschaft Greifensee.

SAMSTAG, 19.7.

Burg Maur

🕒 14 bis 17 Uhr



Alle Ausstellungen offen. Burg Maur. Museen Maur.

Druckwerkstatt: Buchdruck selber probieren

🕒 14 bis 17 Uhr

Die Buchdrucker und Schriftsetzer der Gilde Gutenberg führen die Besucher in Gutenbergs Kunst ein und demonstrieren den Handsatz von Druck und Texten. Der Radierer und Künstler Jan Leiser führt in die Technik des Kupferdrucks ein und gibt Anweisungen beim selber Ausprobieren. Für Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren, Eintritt frei. Auch für Schulklassen und Gruppen. Museen Maur.

Die Gemälde in der Treichler-Stube im Ortsmuseum Maur

🕒 14 bis 17 Uhr

Gemälde von vier Zürcher Maler/innen. Léon Pétua, Jeanne Pétua, Léonie Pétua und Hermann Hinderling. Für einen Besuch melden Sie sich bitte in der Burg.

Ortsmuseum Mühle, Maur. Museen Maur.

Auf Schiffsrundfahrt mit dem Ranger

🕒 14.40 Uhr



Begleitete Rundfahrt mit dem Ranger. Erfahre Spannendes über Tiere und Pflanzen am Greifensee. Abfahrt: 14.40 Uhr ab Maur, Rundfahrt 2. Es kann bei allen Anlegestellen zu- und abgestiegen werden. Kosten: Rundfahrt. Keine Anmeldung nötig. Schiffstation Maur. Greifensee-Stiftung.

See-Gottesdienst

🕒 9.30 Uhr

See-Gottesdienst auf dem MS «Stadt Uster» Mitwirkung Brass Band Maur. Ort: Hafen Maur. Evang.-ref. Kirchgemeinde Maur.

DIENSTAG, 22.7.

Archiv für Ortsgeschichte

🕒 10 bis 16 Uhr

Gebäude Kindergarten Rainstrasse 2, Maur. Museen Maur.

DONNERSTAG, 24.7.

Wandergruppe Maur

🕒 8 bis 18 Uhr

Jungsenioren-Ganztageswanderung Kleine Greina GR von Brigels nach Val Frisal. Treffpunkt Zürich HB, Kontakt: Werner Müller, ☎044 383 21 25. ✉werner.mueller@gmx.ch. Wandergruppe Maur.

DIENSTAG, 29.7.

Archiv für Ortsgeschichte

🕒 10 bis 16 Uhr

Gebäude Kindergarten Rainstrasse 2, Maur. Museen Maur.

Wandergruppe Maur

🕒 8 bis 17 Uhr

Senioren2-Ganztageswanderung an der neuen Emme SO Solothurn-Biberist-Utzendorf. Treffpunkt Zürich HB. Kontakt: Hanspeter Suter, ☎078 770 79 76. ✉wandervogel1@wandergruppemaur.ch. Wandergruppe Maur.

DONNERSTAG, 31.7.

Spielnachmittag

🕒 14 bis 17 Uhr



Für Erwachsene. Ref. Kirchgemeindehaus, Ebmatingen. IG Spielnachmittag Binz.

FREITAG, 1.8.

Bundesfeier-Brunch 2025

🕒 9 bis 13 Uhr

Die Familie Bosshard lädt zum Bundesfeier-Brunch auf dem Bergerhof ein. Kosten: ab 15 Jahren CHF 35.–, Kinder 6–14 Jahre CHF 17.–. Brunch findet bei jeder Witterung statt. Anmeldung obligatorisch: www.maur.ch oder www.tickets.schweizerbauern.ch/produkt/bergerhof. Ort: Bergerhof der Familie Bosshard, Wannwis 7, 8124 Maur. Bergerhof der Familie Bosshard.

SAMSTAG, 2.8.

Burg Maur

🕒 14 bis 17 Uhr

Alle Ausstellungen offen. Burg Maur. Museen Maur.

Druckwerkstatt: Buchdruck selber probieren

🕒 14 bis 17 Uhr

Die Buchdrucker und Schriftsetzer der Gilde Gutenberg führen die Besucher/innen in Gutenbergs Kunst ein und demonstrieren den Handsatz von Druck und Texten. Der Radierer und Künstler Jan Leiser führt in die Technik des Kupferdrucks ein und gibt Anweisungen beim selber Ausprobieren. Für Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren, Eintritt frei. Auch für Schulklassen und Gruppen. Museen Maur.

Die Gemälde in der Treichler-Stube im Ortsmuseum Maur

🕒 14 bis 17 Uhr

Gemälde von vier Zürcher Maler/innen. Léon Pétua, Jeanne Pétua, Léonie Pétua und Hermann Hinderling. Für einen Besuch melden Sie sich bitte in der Burg. Ortsmuseum Mühle, Maur. Museen Maur.

DIENSTAG, 5.8.

Archiv für Ortsgeschichte

🕒 10 bis 16 Uhr

Gebäude Kindergarten Rainstrasse 2, Maur. Museen Maur.

FREITAG, 8.8.

Dörfli-Preisjassen

🕒 13.45 bis 17 Uhr



Deutschscheizer Jasskarten, Schieber (Partner zugelost). Restaurant Dörfli Maur.

SONNTAG, 10.8.

Auf Schiffsrundfahrt mit dem Ranger

🕒 14.40 Uhr

Begleitete Rundfahrt mit dem Ranger. Erfahre Spannendes über Tiere und Pflanzen am Greifensee. Abfahrt: 14.40 Uhr ab Maur, Rundfahrt 2. Es kann bei allen Anlegestellen zu- und abgestiegen werden. Kosten: Rundfahrt. Keine Anmeldung nötig. Schiffstation Maur. Greifensee-Stiftung.

Verantwortlich:
Stephanie Kamm

Tipp der Redaktion



SAMSTAG, 12.7.

«Besuchen Sie den Ort, wo man Schätze findet: die Schatzchammer im Wettsteinhaus – unser Brockenhaus. Stöbern Sie in aller Ruhe durch Langspielplatten, Bücher, Haushaltsgegenstände, Kleider, Schmuck, Spielsachen und unzählige anderen Gegenstände. Sie werden bestimmt mit einer Trouville nach Hause gehen.»
Schatzchammer im Wettsteinhaus
🕒 13.30 bis 16 Uhr